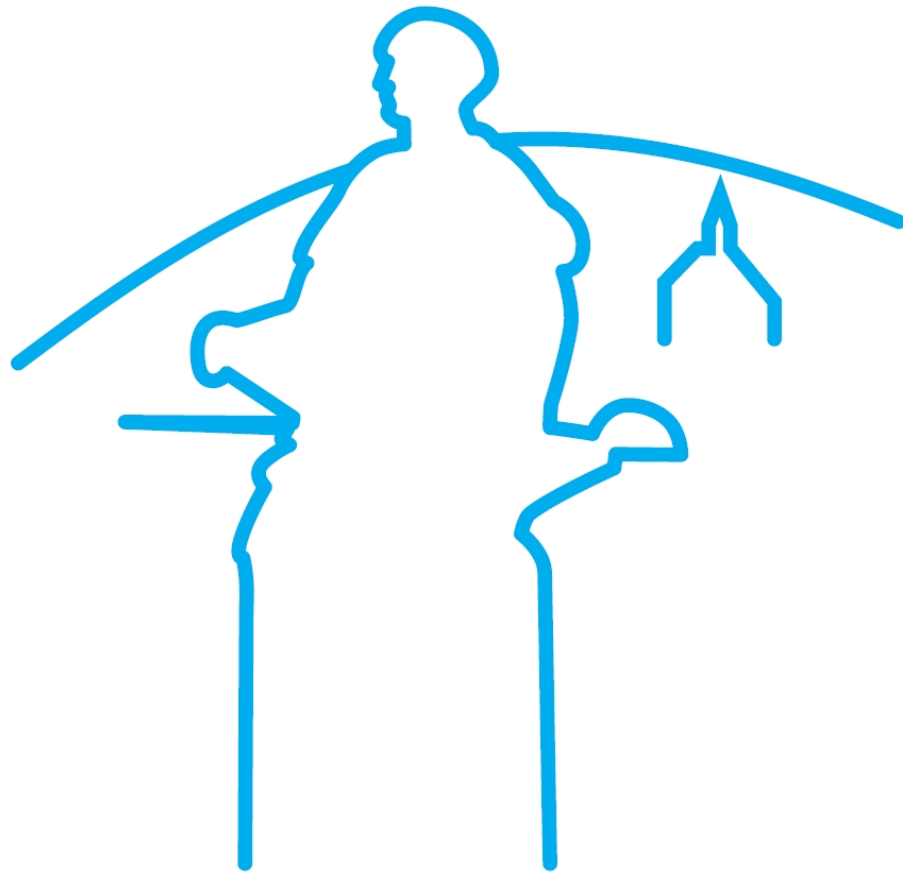


Beteiligungsbericht

für das Geschäftsjahr

2017



Stadt Suhl



Inhalt

I. Einleitung

1. Aufgabe	3
2. Organigramm	4
3. Beteiligungen der Stadt Suhl – Eckdaten	5

II. Unternehmen

1. Sammelkanalbetriebs- und Beteiligungsgesellschaft Suhl mbH	6
2. Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis Beteiligungs GmbH	9
3. Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis GmbH	11
4. Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis Netz GmbH	15
5. Städtische Nahverkehrsgesellschaft mbH Suhl/Zella-Mehlis	18
6. Suhler Stadtbetrieb GmbH	21
7. Bestattungsinstitut am Friedhof GmbH	24
8. Kleider und Co. Recycling GmbH	26
9. GeWo Städtische Wohnungsgesellschaft mbH Suhl	28
10. CCS – Congress Centrum Suhl – Touristik und Congress GmbH	32
11. Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH	36
12. Suhler Werkstätten gGmbH	40
13. Eigenbetrieb KDS	43
14. Schießsportzentrum GmbH	46
15. Zweckverbände	49

Abkürzungen:

BaF	Bestattungsinstitut am Friedhof
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DRK-BSD-NSTOB	gGmbH Springe Blutspendedienst der Landesverbände des Deutschen Roten Kreuzes Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Oldenburg und Bremen gGmbH mit Sitz in Springe
GAV	Gewinnabführungsvertrag
GeWo	GeWo Städtische Wohnungsgesellschaft mbH Suhl
HGB	Handelsgesetzbuch
HKW	Heizkraftwerk
EBKDS	Eigenbetrieb Kommunale Dienstleistungen Suhl
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
MWh	Mega-Watt-Stunde
SBB	Sammelkanalbetriebs- und Beteiligungsgesellschaft Suhl mbH
SNG	Städtische Nahverkehrsgesellschaft Suhl/Zella-Mehlis mbH
SSB	Suhler Stadtbetrieb GmbH
SSZ	Schießsportzentrum GmbH
SWB	Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis Beteiligungs GmbH
SWSZ	Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis GmbH
Netz	Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis Netz GmbH

1. AUFGABE

Die Thüringer Kommunalordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 enthält im § 75 a die Regelung, dass die Gemeinde jährlich einen Beteiligungsbericht über jedes Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem sie unmittelbar beteiligt ist, zu erstellen hat.

Mit Einführung der Doppik in der Stadtverwaltung Suhl im Jahr 2013 hatte die Stadt Suhl für das Geschäftsjahr 2016 gemäß den im Jahr 2016 geltenden Regelungen des § 20 ThürKDG i. V. m. § 38 ThürKDG einen Gesamtabchluss zu erstellen. Laut § 20 (9) ThürKDG entfällt mit der Erstellung des Gesamtabchlusses für die Kommune die Pflicht zur Aufstellung eines Beteiligungsberichtes.

Bis zum Haushaltsjahr 2015 wurde ein entsprechender Beteiligungsbericht erstellt. Der erste erforderliche Gesamtabchluss für das Haushaltsjahr 2016 wurde vom Stadtrat mit Beschluss Nr. 693/38/2019 vom 10.04.2019 bestätigt.

Mit Veröffentlichung im Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 7/2018 vom 05.07.2018 wurde der § 20 ThürKDG dahingehend geändert, dass es den Kommunen nunmehr freigestellt wird, einen Gesamtabchluss aufzustellen. Die Stadt Suhl hat sich mit Stadtratsbeschluss vom 10.04.2019 trotzdem zur weiteren Aufstellung des Gesamtabchlusses bekannt.

Aufgrund der Erledigung anderer, zusätzlich notwendiger und unaufschiebbarer Arbeitsaufgaben, war es bisher nicht möglich gewesen, den Gesamtabchluss für das Geschäftsjahr 2017 ff. zeitnah aufzustellen. In Abwägung der objektiven Gegebenheiten hat der Stadtrat im Juni 2020 entschieden, den Beteiligungsbericht für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 nachzuholen und die Erstellung des Gesamtabchlusses bis auf weiteres auszusetzen.

Der hier vorgelegte Beteiligungsbericht entspricht den Vorgaben des Gesetzes und dient als Instrument der Beteiligungsverwaltung. Mit den zusammengefassten Daten sollen die Gesellschafterin Stadt Suhl und ihre Organvertreter sowie die Kommunalaufsicht in zweckmäßiger Form über Unternehmen und Beteiligungen der Stadt informiert werden.

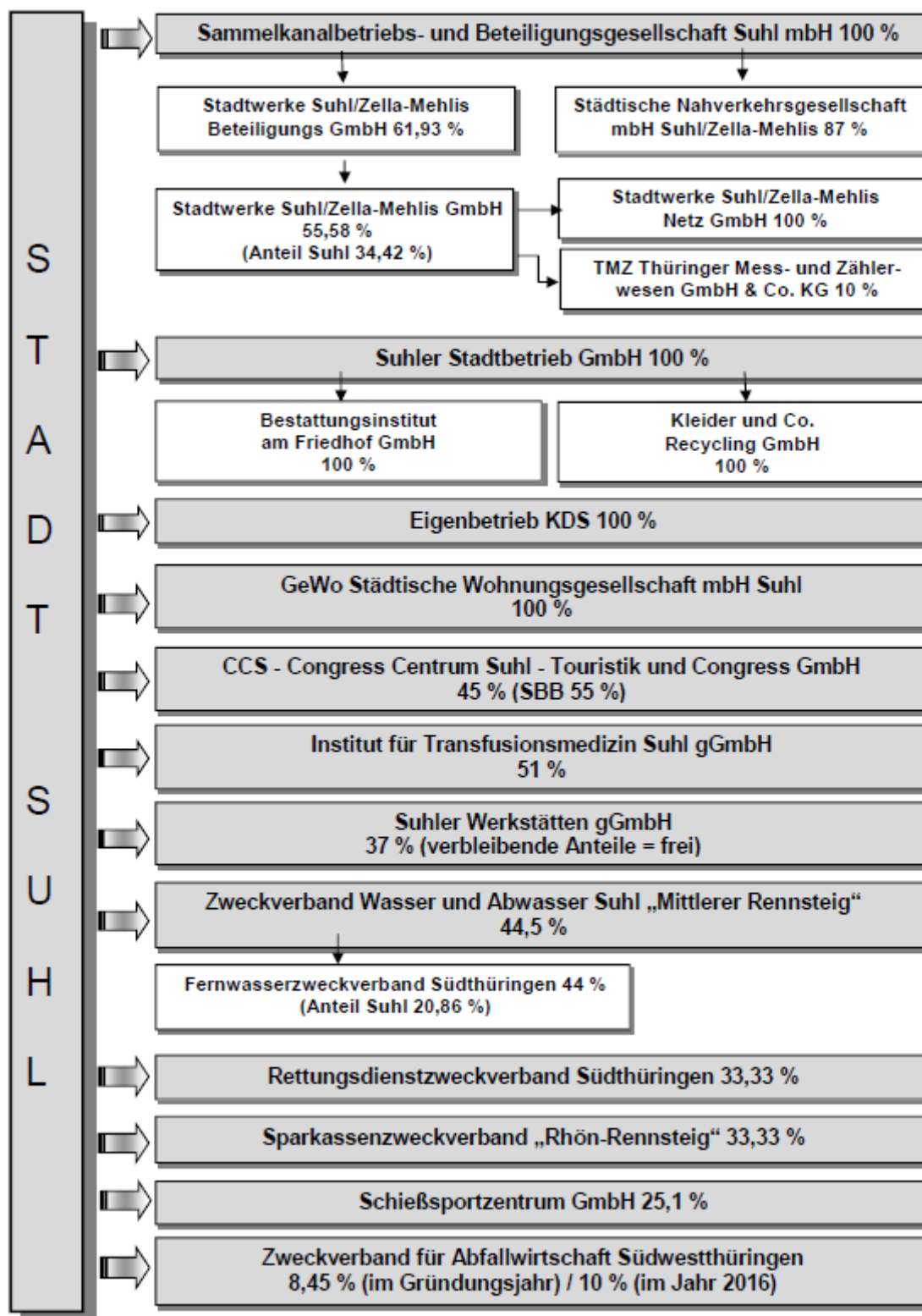
Die Daten wurden aus den geprüften und testierten Jahresabschlüssen für das Jahr 2017 und im Bereich Beteiligungssteuerung zusammengestellt. Auch die Organe der Gesellschaften sind mit dem Stand des Jahres 2017 aufgeführt, wichtige Änderungen im Jahr 2018 sind vermerkt.

Die Unternehmen privaten Rechts, die von diesem Bericht erfasst werden, sowie die Beteiligungsverhältnisse sind im Organigramm dargestellt. In der Tabelle „Eckdaten“ werden die wichtigsten Kennziffern zusammengefasst.

Zu beachten ist, dass Zweckverbände keine Rechtsform des privaten Rechts darstellen und somit nicht im Beteiligungsbericht aufgeführt werden. Dazu gehören die Zweckverbände Wasser/Abwasser, Fernwasser, Abfallwirtschaft, Rettungsdienst sowie der Sparkassenzweckverband. Der Vollständigkeit halber werden diese am Ende des Berichtes angehängt.

Ebenfalls nicht privatrechtlich organisiert ist der Eigenbetrieb „Kommunale Dienstleistungen Suhl“. Da dieser aber wie andere Unternehmen agiert und Aufgaben sowie Personal aus dem Suhler Stadtbetrieb übernommen hat, ist der Eigenbetrieb in diesem Bericht enthalten.

2. ORGANIGRAMM DER BETEILIGUNGEN DER STADT SUHL



3. Beteiligungen der Stadt Suhl - Eckdaten 2017

MATERIELLE KENNZAHLEN

UNTERNEHMEN	Mitarbeiter Anzahl		Umsatz (T€)		Investitionen (T€)	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Sammelkanalbetriebs- und Beteiligungsgesellschaft Suhl mbH	4	4	3.074	3.201	1	6
SWSZ Beteiligungs GmbH	0	0	0	0	0	0
SWSZ	45	44	39.734	41.512	330	558
SWSZ Netz	37	37	21.873	21.223	1.219	1.199
Städt. Nahverkehrsgesellschaft	73	75	3.575	3.456	527	478
Suhler Stadtbetrieb	17	16	3.581	3.444	282	1.025
Bestattungsinstitut am Friedhof	8	8	516	414	0	0
Kleider und Co. Recycling	5	5	563	511	0	0
GeWo Städtische Wohnungsgesellschaft	29	30	21.377	21.284	1.614	1.487
Congress Centrum Suhl	38	39	2.203	2.159	332	212
Institut für Transfusionsmedizin	251	220	21.486	20.195	1.239	1.378
Suhler Werkstätten	260	258	5.329	5.112	110	210
Eigenbetrieb KDS	93	95	11.644	11.553	24	43
Schießsportzentrum GmbH *	16	10	425	71	278	30
SUMME	876	841	135.380	134.135	5.956	6.626

FINANZIELLE KENNZAHLEN (T€)

UNTERNEHMEN	Überschuss Fehlbetrag (-)		Gewinntransfer aus GAV oder via Gesellschafterbeschluss		Zuschuss (+) Entnahme (-) Stadt	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Sammelkanalbetriebs- und Beteiligungsgesellschaft Suhl mbH	- 110	2.871	+5.254 SWB -979 SNG -2.401 CCS	+5.716 SWB -952 SNG -2.400 CCS	- 2.600	-
SWSZ Beteiligungs GmbH	3.814	4.124	+8.284 SWSZ -5.254 SBB	+8.977 SWSZ -5.716 SBB	-	-
SWSZ	6.259	6.747	-8.284 SWB +3.210 Netz	-8.977 SWB +3.035 Netz	-	-
SWSZ Netz	2.222	2.150	-3.210 SWSZ	-3.035 SWSZ	-	-
Städt. Nahverkehrsges.	-979	-952	+979 SBB	+952 SBB	-	-
Suhler Stadtbetrieb	-74	-70	+ 40 BaF	-	-	-
BaF	63	2	- 40 SSB	-	-	-
Kleider & Co. Recycling	15	12	-	-	-	-
GeWo	551	151	-	-	-	-
Congress Centrum Suhl	-2.401	-2.400	+2.401 SBB	+2.400 SBB	+1.964	+1.994
ITM	4.227	614	-	-	-214	-
Suhler Werkstätten	110	201	-	-	-	-
Eigenbetrieb KDS	-5	-215	-	-	+ 5	+ 215
SSZ GmbH *	49	16			+ 318	+ 78

* 2016 war für die SSZ GmbH ein Rumpfgeschäftsjahr (vom 01.10. – 31.12.2016)

SAMMELKANALBETRIEBS- UND BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT SUHL MBH

Friedrich-König-Str. 7
98527 Suhl
Tel. 03681-8073956
Fax 03681-8073958

e-mail: info@sbb-suhl.de

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb und die Vermietung der in ihrem Eigentum befindlichen Sammelkanäle, die Wärme-, Strom- und Gasversorgung durch eigene Tätigkeit oder durch Beteiligungsgesellschaften sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

Weiterhin vermietet die Gesellschaft das Congress Centrum Suhl an die Betreibergesellschaft CCS GmbH. Die Gesellschaft hält für die Stadt Suhl Beteiligungen an der SNG GmbH Suhl/Zella-Mehlis, an der CCS GmbH und an der SWB GmbH. Durch letztere werden mittelbar Beteiligungen an der SWSZ GmbH und an der SWSZ Netz GmbH gehalten.

Beteiligungsverhältnis:

Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Suhl. Das Stammkapital beträgt 260.500 €.

Beteiligungen:

Von der SBB werden Anteile der Stadt Suhl an folgenden Gesellschaften gehalten:

Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis Beteiligungs GmbH	61,92 %
Städtische Nahverkehrsgesellschaft mbH Suhl/Zella-Mehlis	86,96 %
CCS - Congress Centrum Suhl – Touristik und Congress GmbH	55,00 %

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen:

Gründung 20.03.1991, Amtsgericht Jena HRB 301045, Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 08.06.2011

Geschäftsführung:

Geschäftsführer: Joachim Glück, Sylvio Ritter

Aufsichtsrat:

<i>Vorsitzender:</i>	Dr. Jens Triebel	Oberbürgermeister
<i>stellv. Vorsitzender:</i>	Ingrid Ehrhardt	Journalistin (Stadträtin),
<i>übrige Mitglieder:</i>	Ilona Burandt	MA Wahlkreisbüro (Stadträtin)
	Marcus Kalkhake	Kriminalbeamter (Stadtrat)
	Uwe Theisinger	Geschäftsführer (Stadtrat)

Geschäftsverlauf/Lage des Unternehmens/Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes:

Mit dem Einsatz von Beteiligungs- und Vermietungserträgen werden Betriebskostendefizite des ÖPNV und der CCS - Congress Centrum Suhl-Touristik und Congress GmbH, Suhl, teilweise ausgeglichen.

Gewinnabführungsverträge bestehen mit der SWSZ Beteiligungsgesellschaft und der Städtischen Nahverkehrsgesellschaft sowie der CCS - Congress Centrum Suhl-Touristik und Congress GmbH, Suhl.

Das beeinflussbare operative Geschäft aus der Vermietung des Sammelkanals und des CCS erfolgten erwartungsgemäß. Strukturelle Änderungen haben im Geschäftsjahr 2017 nicht stattgefunden.

Die Umsatzerlöse sind im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 127 T€ gesunken. Die im Vorjahr erfolgte Vertragsverlängerung des Mietvertrages mit der CCS für das Congress Centrum Suhl führte zu einer Verringerung der Miete, sodass die Mieterlöse im Vergleich zum Vorjahr um 112 T€ gesunken sind. Die Erlöse aus dem Betrieb der Photovoltaikanlage sanken um 15 T€.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind aufgrund niedrigerer Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen um 60 T€ im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Die Erträge aus den bestehenden Ergebnisabführungsverträgen haben sich (unter Berücksichtigung der Ausgleichszahlungen an außenstehende Gesellschafter) um 360 T€ verringert. Gleichzeitig ist der Aufwand für Verlustübernahmen um 29 T€ gestiegen.

Aufgrund dieser Effekte und leicht gestiegener sonstiger betrieblicher Aufwendungen ist gegenüber dem Jahresüberschuss von 263 T€ vom Vorjahr ein Jahresfehlbetrag von 381 T€ auszuweisen.

Die Entwicklung der Gesellschaft wird neben der eigenen wirtschaftlichen Tätigkeit maßgeblich von den Ergebnissen der Beteiligungsunternehmen und damit wesentlich von den Entwicklungen in der Versorgungswirtschaft beeinflusst. Risiken ergeben sich dabei vornehmlich aus den Kundenverlusten und sinkenden Margen aus den Handelsgeschäften Strom und Gas sowie aus der Regulierung der Netznutzungsentgelte.

Da das operative Ergebnis neben den Beteiligungserträgen für die Finanzierung der Verlustausgleichsverpflichtungen eingesetzt werden muss, werden für Ausschüttungen an den Gesellschafter voraussichtlich dauerhaft keine oder nur begrenzte Mittel zur Verfügung stehen.

Insgesamt erwartet die Gesellschaft weiterhin eine stabile Geschäftsentwicklung auf dem Niveau des Berichtsjahres, während das Finanzergebnis leicht rückläufig sein wird.

Der öffentliche Zweck des Unternehmens besteht in der Bewirtschaftung der Kanäle, durch die die Wärme-, Strom- und Gasversorgung der Bevölkerung der Stadt Suhl sichergestellt werden.

Ausgewählte Kennzahlen:

Kennziffer	Einheit	2017	2016
Zuschüsse der Gemeinde	T€	-	-
Gewinnausschüttung	T€	2.600	-
Investitionen	T€	1	6
Arbeitnehmer	Anzahl	4	4
Bezüge der Geschäftsführung	T€	Auf die Angabe wird nach §286 (4) HGB verzichtet	
Bezüge des Aufsichtsrates	T€	8	7

Bilanz:

Aktiva	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Anlagevermögen		45.749	47.681
B Umlaufvermögen	dav.:	10.698	12.131
I. Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände		4.469	8.102
II. Kassenbestand		6.229	4.029
C Rechnungsabgrenzungsposten		97	99
SUMME AKTIVA		56.544	59.911

<i>Passiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Eigenkapital	dav.:	51.372	54.353
I. Gezeichnetes Kapital		261	261
II. Kapitalrücklage		35.269	35.269
III. Gewinnrücklagen		15.952	15.952
IV. Bilanzverlust/Vj. Bilanzgewinn		-110	2.871
B Rückstellungen		3.774	4.082
C Verbindlichkeiten		1.398	1.476
SUMME PASSIVA		56.544	59.911

Gewinn- und Verlustrechnung:

	Angaben in T€	2017	2016
1. Umsatzerlöse		3.074	3.201
2. Sonstige betriebliche Erträge		196	256
Erträge gesamt		3.270	3.457
3. Materialaufwand		268	291
4. Personalaufwand		259	251
5. Abschreibungen		1.721	1.722
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		338	270
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		3.929	4.289
dav. Abgeführter Gewinn SWB			
Steuerumlage SWB			
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		24	56
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme		3.380	3.352
10. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen		-	23
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.257	1.893
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		1.538	1.524
12. sonstige Steuern		100	106
Jahresfehlbetrag/Vj. Jahresüberschuss		-381	263
13. Verlust- / Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		271	2.608
Bilanzgewinn / -verlust		-110	2.871

Dem Jahresabschluss 2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MSC Schwarzer Albus der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfte die SBB zum dritten Mal.

STADTWERKE SUHL/ZELLA-MEHLIS BETEILIGUNGS GMBH

Friedrich-König-Str. 7
98527 Suhl
Tel. 03681-8073956
Fax 03681-8073958

Gegenstand des Unternehmens:

Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen:

Das Stammkapital beträgt 250.000 € und wird gehalten von:

Sammelkanalbetriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Suhl	61,92 %
Stadt Zella-Mehlis	38,08 %

Beteiligungen:

Die Gesellschaft hält 55,58 % der Anteile der Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis GmbH

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen:

Gründung 22.05.2002, Amtsgericht Jena HRB 306115, Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 11.11.2011

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Geschäftsführung: Joachim Glück, Geschäftsführer SBB
Torsten Widder, Stadtverwaltung Zella-Mehlis

Aufsichtsrat: entfällt

Die Kontrolle der Tätigkeit der Gesellschaft geschieht unmittelbar durch die Gesellschafter, die laut Gesellschaftsvertrag einstimmige Beschlüsse fassen. Das Stimmrecht aus dem Geschäftsanteil wird durch den Oberbürgermeister ausgeübt.

Geschäftsverlauf/Lage des Unternehmens/Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes:

Am 22.5.2002 erfolgte die Gründung der Gesellschaft durch die SBB mittels Übertragung ihrer Anteile an der SWSZ auf die Gesellschaft. Die Stadt Zella-Mehlis hat ihren Geschäftsanteil durch Einbringung ihrer Anteile an der SWSZ erhalten.

Die Entwicklung der Gesellschaft wird maßgeblich von Entwicklungen in der Versorgungswirtschaft beeinflusst.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens (Nutzung von Gewinnen aus den Stadtwerken für die Stützung des ÖPNV in Suhl und Zella-Mehlis) ist aus der Übersicht „Eckdaten“ ersichtlich.

Ausgewählte Kennzahlen:

Kennziffer	Einheit	2017	2016
Zuschüsse der Gemeinde	T€	-	-
Gewinnabführung	T€	3.814	4.124
Arbeitnehmer	Anzahl	0	0
Bezüge der Geschäftsführung	€	0	0

Bilanz:

<i>Aktiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Anlagevermögen	dav.:	4.016	4.016
I. Finanzanlagen – Anteile an verbund. Unternehmen		4.016	4.016
B Umlaufvermögen	dav.:	6.520	10.828
I. Forderungen		6.164	7.118
II. sonstige Vermögensgegenstände		0	93
II. Flüssige Mittel		356	3.617
SUMME AKTIVA		10.536	14.844

<i>Passiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Eigenkapital	dav.:	4.016	4.016
I. Gezeichnetes Kapital		250	250
II. Kapitalrücklage		3.766	3.766
B Rückstellungen		85	56
C Verbindlichkeiten		6.435	10.772
SUMME PASSIVA		10.536	14.844

Gewinn- und Verlustrechnung:

	Angaben in T€	2017	2016
1. sonstige betriebliche Erträge		0	0
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.783	2.997
3. aus GAV erhaltene Gewinne / Steuerumlage		8.283	8.976
4. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge		0	2
5. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen		0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		5.500	5.981
6. Steuern vom Einkommen und Ertrag		1.686	1.857
7. auf Grund GAV abgeführte Gewinne		3.814	4.124
Jahresergebnis		0	0

Dem Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Reese, Beckmann & Riechwald GmbH & Co. KG (prüft die Gesellschaft seit 2002) der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

STADTWERKE SUHL/ZELLA-MEHLIS GMBH

Fröhliche-Mann-Str. 2
98528 Suhl
Tel. 03681/495-0
Fax. 03681/4951749



www.swsz.de
e-mail: info@swsz.de

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen:

Das Stammkapital beträgt 10.000 T€ und wird gehalten von
SWSZ Beteiligungs GmbH 55,58 %
Thüringer Energie AG 44,42 %

Die Stadt Suhl hat ihren Anteil (34,42 %) an die Sammelkanalbetriebs- und Beteiligungsgesellschaft Suhl mbH abgetreten, die ihrerseits den Anteil in die SWSZ Beteiligungs GmbH eingebracht hat (siehe dort). Das Stimmrecht aus dem Geschäftsanteil wird weiterhin durch den Oberbürgermeister der Stadt Suhl ausgeübt.

Beteiligungen:

Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis Netz GmbH (100 %)

Im Jahr 2011 erfolgte die Übertragung des „Teilbetriebes Netz Strom und Gas“ als Gesamtheit von der SWSZ (übertragender Rechtsträger) auf die SWSZ Netz GmbH (übernehmender Rechtsträger).

TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen GmbH & Co. KG (10%)

Mit Beschluss vom 03.12.2015 hat die Gesellschafterversammlung der SWSZ GmbH dem Beitritt der Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis GmbH zur TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen GmbH & Co.KG zugestimmt, welcher am 01.04.2016 durch die Übernahme eines Kommanditanteils in Höhe von 50 T€ erfolgte.

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung, der öffentlichen Einrichtungen, von Industrie und Gewerbe im Gebiet und in der Umgebung der Städte Suhl und Zella-Mehlis mit Elektrizität, Gas und Fernwärme, einschließlich der Errichtung und Unterhaltung aller hierzu erforderlichen Versorgungsanlagen unter Beachtung der energiewirtschaftsrechtlichen Vorgaben.

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen:

Gründung 02.09.1992, HRB 302409, Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 26.08.2011

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Geschäftsführung: Dr. Reinhard Koch Diplom-Ingenieur

Aufsichtsrat:

Vorsitzender: Dr. Jens Triebel Oberbürgermeister Stadt Suhl

erster stellv. Vors.: Richard Rossel Bürgermeister Zella-Mehlis

zweiter stellv. Vors.: Dr. Andreas Roß Mitglied des Vorstands der Thüringer Energie AG
(der stellv. Vorsitz wechselt im jährlichen Turnus)

übrige Mitglieder:

Marcus Kalkhake	Stadtrat Stadt Suhl
Dr. Reiner Miersch	Stadtrat Stadt Suhl
Thomas Schrader	Geschäftsbereichsleiter der Thüringer Energie AG
Dr. Matthias Sturm	Geschäftsbereichsleiter der Thüringer Energie AG
Hans-Jürgen Richter	Stadtrat Stadt Zella-Mehlis
Ulf Unger	Geschäftsführer der Thüringer Energienetze GmbH

Geschäftsverlauf/Lage des Unternehmens/Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes:

Die SWSZ konnte im Jahr 2017 die Kundenzahl trotz der weiterhin rückläufigen Einwohnerzahl im Grundversorgungsgebiet im Wesentlichen stabil halten. Dennoch beeinflussten witterungsbedingte Absatzänderungen und die wettbewerblichen Rahmenbedingungen die Geschäftszahlen. So verringerte sich z.B. die Verkaufsmenge im Stromabsatz gegenüber dem Vorjahr um ca. 4,6 %.

Die Erzeugung aus Photovoltaik erreichte im Geschäftsjahr 109 MWh und war damit witterungsbedingt die niedrigste Jahreserzeugungsmenge seit der Inbetriebnahme der Anlage.

Bei der Erdgasversorgung lag die Verkaufsmenge um ca. 2,7 % unter der des Vorjahres bedingt durch den Witterungsverlauf und Einspareffekten bei den Kunden durch sparsamen Verbrauch und dem Einbau neuer effizienter Heizungsanlagen.

In der Fernwärmeversorgung ist die Verkaufsmenge im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr witterungsbedingt leicht gesunken. Der Bezug der Fernwärme aus der Müllverbrennungsanlage in Zella-Mehlis betrug 95.211 MWh (2016 = 100.669 MWh). Die eigene Fernwärmeerzeugung belief sich auf 20.749 MWh (2016 = 17.747 MWh).

Größere Störungen in der Fernwärmeversorgung mit dem Ausfall der Versorgung waren im zurückliegenden Jahr nicht zu verzeichnen. Die Ausfallzeiten der Restabfallbehandlungsanlage konnten durch die Erzeugung im HKW Bohrhügel vollständig kompensiert werden.

Die SWSZ GmbH hat somit ihre Fernwärmekunden jederzeit zuverlässig und günstig mit Fernwärme versorgt. Dies und der ökologische Vorteil der Fernwärmeversorgung führen dazu, dass die Nachfrage nach weiteren Neuanschlüssen an das Fernwärmenetz zunimmt und diese auch zukünftig von der SWSZ GmbH realisiert werden.

Mit der Nutzung der verfügbaren Wärme aus der Restabfallbehandlungsanlage Zella-Mehlis und der damit verbundenen Vermeidung von zusätzlichen CO₂-Emissionen leistet die SWSZ GmbH einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz in der Region und sichert gleichzeitig eine wirtschaftliche Fernwärmeversorgung für ihre Kunden.

Zur zukünftigen Sicherung der Fernwärmeversorgung in Suhl hat die SWSZ mit dem Zweckverband für Abfallwirtschaft Süd-West-Thüringen im Jahr 2017 eine Vereinbarung über die Verlängerung des Wärmebezuges aus der Restabfallbehandlungsanlage in Zella-Mehlis bis zum Jahr 2026 abgeschlossen.

Für das Geschäftsjahr 2018 geht das Unternehmen wegen der durchgeführten Preissenkungsmaßnahmen von einem leichten Rückgang der Erlöse aus dem operativen Geschäft aus. Weiterhin arbeitet das Unternehmen kontinuierlich an der externen Kosteneinsparung und der Erhaltung einer hohen unternehmerischen Effizienz.

Somit erwartet die Gesellschaft im Jahr 2018 ein stabiles Ergebnis aus dem operativen Geschäft und einen regulatorisch bedingten Rückgang des Beteiligungsertrages aus der SWSZ Netz GmbH.

Mit Notarvertrag vom 26.08.2011 hat die SWSZ den Teilbetrieb „Strom- und Gasnetz“ ausgliedert und auf die SWSZ Netz GmbH gegen die Gewährung von Geschäftsanteilen übertragen. Damit wird den Erfordernissen des Energiewirtschaftsrechts Rechnung getragen.

Der öffentliche Zweck des Unternehmens, die Versorgung der Bevölkerung mit Wärme, Strom und Gas sicherzustellen, wurde erfüllt.

Ausgewählte Kennzahlen:

Kennziffer	Einheit	2017	2016
Zuschüsse der Gemeinde	T€	-	-
Gewinnabführung an SWB	T€	8.284	8.977
Arbeitnehmer	Anzahl	45	44
Investitionen	T€	330	558
Bezüge der Geschäftsführung	T€	Auf die Angabe wird nach §286 (4) HGB verzichtet	
Bezüge des Aufsichtsrates	T€	21	20

Bilanz:

<i>Aktiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Anlagevermögen	dav.:	12.734	12.869
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		110	55
II. Sachanlagen		4.116	4.326
1. Grundstücke und Bauten		1.147	1.229
2. Erzeugungsanlagen		193	207
3. Verteilungsanlagen		2.532	2.703
4. Geschäftsausstattung u. andere Anlagen		202	187
5. Anzahlungen u. Anlagen im Bau		42	0
III. Finanzanlagen		8.508	8.488
B Umlaufvermögen	dav.:	13.873	14.921
I. Vorräte		176	176
II. Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände		12.945	13.377
1. Ford. aus Lieferungen u. Leistungen		5.923	7.084
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		6.678	5.796
3. sonst. Vermögensgegenstände		344	497
III. Kassenbestand		752	1.368
C Rechnungsabgrenzungsposten		11	11
SUMME AKTIVA		26.618	27.801

<i>Passiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Eigenkapital	dav.:	14.191	14.191
I. Gezeichnetes Kapital		10.000	10.000
II. Kapitalrücklage		2.950	2.950
III. Gewinnrücklagen		1.241	1.241
B Sonderposten f. Investitionszuschüsse		0	3
C Rückstellungen		2.242	2.602
D Verbindlichkeiten	dav.:	10.150	10.945
1. Verbindl aus Lieferungen u. Leistungen		957	1.035
2. Verbindl. gegenüber verbundenen Unternehmen		3	0
3. Verbindl. gegenüber Gesellschaftern		7.972	8.552
4. sonstige Verbindlichkeiten		1.218	1.358
E. Rechnungsabgrenzungsposten		35	60
SUMME PASSIVA		26.618	27.801

Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2017	2016
1. Umsatzerlöse	39.734	41.512
dar. Strom	21.765	22.557
Gas	10.772	11.415
Wärme	5.995	6.376
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	3	8
3. Sonstige betriebliche Erträge	621	584
4. Materialaufwand	30.649	31.684
dar. Strombezug	3.701	4.615
Gasbezug	5.915	6.496
Fernwärmebezug	688	698
5. Personalaufwand	2.374	2.411
6. Abschreibungen	465	463
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.346	1.129
8. Erträge aus Gewinnabführung/Steuerumlage	3.210	3.035
9. Erträge aus Beteiligungen	6	2
10. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	131	142
11. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	26	17
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.845	9.579
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.549	2.793
Ergebnis nach Steuern	6.296	6.786
13. sonstige Steuern	37	39
Aufgrund GAV abzuführender Gewinn	6.259	6.747

Dem Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG (erstmalige Prüfung) der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

STADTWERKE SUHL/ZELLA-MEHLIS NETZ GMBH

Fröhliche-Mann-Str. 2
98528 Suhl
Tel. 03681/ 495-1725
Fax: 03681/495-1749



www.swsz-netz.de
e-mail: info@swsz-netz.de

Gegenstand des Unternehmens:

Tätigkeit als Netzbetreiber gemäß Energiewirtschaftsgesetz in Hinblick auf die örtlichen Verteilungsanlagen für Elektrizität und Gas einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen:

Das Stammkapital beträgt 3.374.735 € und wird von der Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis GmbH gehalten. Im Jahr 2011 erfolgte die Übertragung des „Teilbetriebes Netz Strom und Gas“ als Gesamtheit von der SWSZ (übertragender Rechtsträger) auf die SWSZ Netz GmbH (übernehmender Rechtsträger)

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen:

Gründung 25.06.2007, HRB 501668, Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 26.08.2011

Beteiligungen: keine

Geschäftsjahr:

Kalenderjahr

Geschäftsführung:

Ralf Belgardt, Diplomingenieur

Aufsichtsrat:

<i>Vorsitzender:</i>	Dr. Jens Triebel	Oberbürgermeister der Stadt Suhl
<i>erster stellv. Vors.:</i>	Dr. Andreas Roß	Mitglied des Vorstands der Thüringer Energie AG
<i>zweiter stellv. Vors.:</i>	Richard Rossel	Bürgermeister Zella-Mehlis

<i>übrige Mitglieder:</i>	Judith Csutorka	Lehrerin (Stadtrat Suhl)
	Volkmar Möhwald	Stadtrat (Zella-Mehlis)
	Dr. Reiner Miersch	Rentner, (Stadtrat Suhl)
	Ulf Unger	Geschäftsführer TEN Thüringer Energienetze GmbH
	Dr. Matthias Sturm	Thüringer Energie AG
	Thomas Schrader	Thüringer Energie AG

Geschäftsverlauf/Lage des Unternehmens/Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes:

Die Gründung der Gesellschaft im Jahr 2007 war erforderlich, um den Erfordernissen des Energiewirtschaftsgesetzes Rechnung zu tragen, die eine Trennung der Energieversorgung vom Betrieb der Netze vorschreibt (Unbundling). Im April 2008 wurde mit der SWSZ GmbH der Pachtvertrag über das Strom- und Erdgasnetz sowie der Dienstleistungsauftrag über die Abwicklung der technischen und kaufmännischen Aufgaben abgeschlossen.

Im August 2011 erfolgte die notarielle Beurkundung des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages für den Teilbetrieb Netz Strom und Gas zum 01.01.2011 von der Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis GmbH auf die Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis Netz GmbH. Im Rahmen des Teilbetriebsüberganges erfolgte die Vermögensübertragung zu Buchwerten. Es erfolgte weiterhin die Übertragung von 31 Arbeitsverhältnissen.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird maßgeblich von der regulatorischen Einflussnahme der Bundesnetzagentur (BNetzA) bestimmt. Grundlage für die Netzerlöse sind die durch die BNetzA vorgegebenen Erlösobergrenzen. Der Netzbetreiber darf nur die von der zuständigen Regulierungsbehörde vorher genehmigten Entgelte verlangen bzw. diejenigen beanspruchen, die sich aus der Verprobung der behördlich festgelegten Erlösobergrenzen ergeben. Für das Geschäftsjahr 2017 war für das Strom- und Erdgasnetz der SWSZ Netz GmbH jeweils die 2. Periode der Anreizregulierung maßgeblich.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von 2.222 T€ (Vj. 2.150 T€) ab. Die Netzentnahmemengen im Stromversorgungsnetz verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,47 %, was durch Energieeffizienz und – einsparmaßnahmen, Eigenerzeugung und demografische Effekte bedingt ist. Die Entnahmemenge aus dem Erdgasnetz stieg witterungsbedingt um 0,44 % an.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein Gesamtergebnis auf Vorjahresniveau erwartet, allerdings mit einer leicht rückläufigen Netzentnahme im Stromnetz.

Der öffentliche Zweck des Unternehmens, die Versorgung der Bevölkerung mit Wärme, Strom und Gas sicherzustellen, wurde erfüllt.

Ausgewählte Kennzahlen:

Kennziffer	Einheit	2017	2016
Zuschüsse der Gemeinde	T€	-	-
Gewinnabführung an SWSZ	T€	3.210	3.035
Arbeitnehmer	Anzahl	37	37
Bezüge der Geschäftsführung	T€	Auf die Angabe wird nach 286 (4) HGB verzichtet	
Bezüge des Aufsichtsrates	T€	21	21

Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2017	2016
1. Umsatzerlöse	21.873	21.223
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	31	28
3. sonstige betriebliche Erträge	63	560
4. Materialaufwand	11.648	11.252
5. Personalaufwand	2.180	2.164
6. Abschreibungen	1.789	1.846
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.988	3.356
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	1
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	140	147
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag/ sonstige Steuern	988	885
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.234	2.162
11. Sonstige Steuern	12	12
Aufgrund GAV abzuführender Gewinn	2.222	2.150

Bilanz:

<i>Aktiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Anlagevermögen	dav.:	19.811	20.381
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		63	69
II. Sachanlagen		19.748	20.312
B Umlaufvermögen	dav.:	2.042	1.702
I. Vorräte		206	207
II. Forderungen u. s. Vermögensgegenstände	dav.:	1.733	1.490
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.392	1.171
2. sonstige Vermögensgegenstände		341	319
III. Kassenbestand		103	5
C Rechnungsabgrenzungsposten		6	2
SUMME AKTIVA		21.859	22.085

<i>Passiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Eigenkapital	dav.:	8.438	8.438
I. Gezeichnetes Kapital		3.375	3.375
II. Kapitalrücklage		5.063	5.063
B Rückstellungen		1.389	1.314
C Verbindlichkeiten		9.493	9.538
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.217	1.385
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		1.382	1.537
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		6.466	5.607
4. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen		2	11
5. Sonstige Verbindlichkeiten		426	998
D Rechnungsabgrenzungsposten		2.539	2.795
SUMME PASSIVA		21.859	22.085

Dem Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG (erstmalige Prüfung) der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

STÄDTISCHE NAHVERKEHRSGESELLSCHAFT MBH SUHL/ZELLA- MEHLIS

Am Bahndamm 1
98527 Suhl
Tel. 03681/3943-0
Fax. 03681/394339



www.sngonline.de
e-mail: info@SNGonline.de

Beteiligungsverhältnis:

Das Stammkapital beträgt 29.900 € und wird gehalten von:

Sammelkanalbetriebs- und Beteiligungs GmbH Suhl	87 %
Stadt Zella-Mehlis	13 %

Die Stadt Suhl hat ihren Anteil an die Sammelkanalbetriebs- und Beteiligungsgesellschaft Suhl mbH (SBB) abgetreten.

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen:

Gründung 01.09.1991, HRB 301279, Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 24.06.2004

Gegenstand des Unternehmens:

Betreiben des öffentlichen Personennahverkehrs in und zwischen den Städten Suhl und Zella-Mehlis einschließlich der Ortsteile.

Beteiligungen: keine

Geschäftsführung:

Geschäftsführer: Herr Dipl.-Ing. Eberhard Smolka
Prokurist: Herr Dipl.-Ing. Jens-Uwe Hilbert

Aufsichtsrat:

Vorsitzende:	Ingrid Ehrhardt	Journalistin (Stadträtin Stadt Suhl)
Mitglieder:	Uwe Theisinger	Geschäftsführer (Stadtrat Stadt Suhl)
	Christian Anschütz	Vertriebsleiter (Stadtrat Stadt Zella-Mehlis)
	Ilona Burandt	Wahlkreismitarbeiterin (Stadträtin Stadt Suhl)
	Sven Sievert	Werkstattmeister, (Arbeitnehmersvertreter)

Geschäftsverlauf/Lage des Unternehmens/Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes:

Im Geschäftsjahr 2017 begründet sich die gestiegene Betriebsleistung im Wesentlichen aus erhöhten Umsatzerlösen aus Personenbeförderung, insbesondere durch die nunmehr wieder gestiegene Anzahl der Flüchtlinge Erstaufnahmeeinrichtung. Zudem hat sich die Fahrpreiserhöhung zum 01.11.16 im Geschäftsjahr 2017 vollumfänglich ausgewirkt. Da sich vorrangig die sonstigen betrieblichen Aufwendungen durch gestiegene Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen sowie höhere Aufwendungen für Dienstbekleidung erhöhten, stiegen die Erträge aus Verlustübernahme seitens des Gesellschafters Sammelkanalbetriebs- und Beteiligungsgesellschaft Suhl mbH auf 979 T€ (Vorjahr 952 T€).

Sowohl der Stadtrat der Stadt Suhl als auch der Kreistag des Landkreises Schmalkalden-Meiningen haben für Ihr Territorium im Rahmen ihrer Funktion als Aufgabenträger den jeweiligen Nahverkehrsplan für den Zeitraum 2017 – 2021 beschlossen und damit die kommunale Grundlage für die planmäßige Entwicklung des Unternehmens gegeben.

Der Bevölkerung von Suhl und Zella-Mehlis wurde ein den Nahverkehrsplänen entsprechendes Beförderungsangebot unterbreitet. Nachdem sich die SNG im Jahr 2016 von der Firma Gröschel getrennt hat und die Stadtlinien Zella-Mehlis in Eigenleistung übernommen hat, arbei-

tet die SNG im Jahr 2017 nur noch mit dem ortsansässigen privaten Busunternehmen Firma Bufo zusammen. Der Anteil an privaten Subunternehmerleistungen sank dadurch auf 6,4 % aller Wagenkilometer im Linienverkehr (Vorjahr 9,5%).

Zum 31.12.2017 ist die Betrauungsregelung, mit der die Stadt Suhl in Auswertung der EU-Verordnung und deren Umsetzung die SNG mit der Durchführung des Linienverkehrs betraut hat, planmäßig ausgelaufen. Im Anschluss daran trat zum 01.01.2018 die Direktvergabe per öffentlichen Dienstleistungsauftrag in Kraft, welche vom Stadtrat der Stadt Suhl am 24.05.2017 beschlossen wurde.

Im Mittelpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit stand 2017 insbesondere im Zeitkartensegment die Übereinstimmung von sozialverträglichen Tarifen mit dem umfangreichen kundenorientierten Fahrplanangebot in Verbindung mit den hierfür erforderlichen personellen, materiellen und finanziellen Aufwendungen. Der öffentliche Zweck des Unternehmens ist somit erfüllt.

Für die weitere Entwicklung des Unternehmens sind u.a. zukunftsorientiert intensive Maßnahmen, wie z.B. die Erneuerung des Fuhrparks, das Modellprojekt E-Bus und der Umbau Bahnhofstraße/Busbahnhof geplant, die schrittweise zu realisieren sein werden.

Ausgewählte Kennzahlen:

Kennziffer	Einheit	2017	2016
Zuschuss Suhl (durch SBB)	T€	979	952
Zuschuss Zella-Mehlis (Landkreis)	T€	181	185
Investitionen	T€	527	478
Arbeitnehmer	Anzahl	73	75
Bezüge der Geschäftsführung	T€	Auf die Angabe wird nach §286 (4) HGB verzichtet	
Bezüge des Aufsichtsrates	T€	8	7

Bilanz:

Aktiva	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Anlagevermögen	dav.:	2.093	2.128
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		58	59
II. Sachanlagen		2.035	2.069
1. Grundstücke und Bauten		799	864
2. Fahrzeuge für Personenverkehr		901	931
3. And. Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung		284	239
4. Anzahlungen und Anlagen im Bau		51	35
B Umlaufvermögen	dav.:	810	1.014
I. Vorräte		130	120
II. Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände		135	128
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		30	21
2. sonst. Vermögensgegenstände		105	107
III. Kassenbestand und Guthaben		545	766
C Rechnungsabgrenzungsposten		7	2
SUMME AKTIVA		2.910	3.144

Passiva	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Eigenkapital	dav.:	1.045	1.045
I. Gezeichnetes Kapital		30	30
II. Kapitalrücklage		1.015	1.015
B Rückstellungen		273	307
Steuerrückstellungen		5	15
Sonstige Rückstellungen		268	292
C Verbindlichkeiten	dav.:	1.524	1.725
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten		962	988
2. Verbindl. aus Warenlieferungen u. Leistungen		163	96
3. Verbindl. gegen verbundene Unternehmen		184	315
4. sonstige Verbindlichkeiten		215	326
D Rechnungsabgrenzungsposten		68	67
SUMME PASSIVA		2.910	3.144

Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
1. Umsatzerlöse	3.575	3.456
dav. Erlöse aus Personenbeförderung	2.642	2.583
Ausgleichszahlungen gem. § 45a PBefG	449	426
Erstattungen gem. § 150 SGB IX	164	179
Nebenleistungen	320	268
2. Sonstige betriebliche Erträge	893	884
dav. Betriebskostenzuschüsse Land	441	424
Finanzierungsbeitrag des Landkreises Schmalkalden-Meiningen	181	185
3. Materialaufwand	1.276	1.326
4. Personalaufwand	2.752	2.672
5. Abschreibungen	372	372
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.024	888
7. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	25	35
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-981	-953
9. erstattete Steuern vom Einkommen und Ertrag	10	10
10. sonstige Steuern	8	9
11. Erträge aus Verlustübernahme	979	952
Jahresergebnis	0	0

Der Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG geprüft (prüft die Gesellschaft seit 2015). Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

SUHLER STADTBETRIEB GMBH

Am Fröhlichen Mann
98528 Suhl
Tel. 03681/74-4124
Fax. 03681/442140



www.suhlerstadtbetrieb.de
e-Mail: info@suhlerstadtbetrieb.de

Gegenstand des Unternehmens:

Schaffung und Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sauberkeit innerhalb der Gebietskörperschaft, sofern diese nicht durch den Eigenbetrieb Kommunalwirtschaftliche Dienstleistungen Suhl wahrgenommen wird.

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen:

Gründung 16.10.1990, HRB 300357, Satzung in der Fassung vom 25.06.2014

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen:

Das Stammkapital beträgt 1.025.000,00 €. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Suhl.

Geschäftsführung:

Geschäftsführer: Jörg Treptow
Prokuristin: Heike Arfmann

Aufsichtsrat:

Vorsitzender:	Dr. Tobias Uske	Referent (Stadtrat)
stellv. Vors.:	Achim Nickel	Rentner (Stadtrat)
übrige Mitglieder:	Klaus Lamprecht	Bürgermeister Stadt Suhl (im Auftrag des Oberbürgermeisters)
	Karin Rennert	Bürokauffrau (Stadträtin)
	Bertram Weiß	Rentner (Stadtrat) bis 19.06.2017
	Stephan Nagel	Angestellter (Stadtrat) ab 07.09.2017

Beteiligungen:

	Beteiligungsquote	Stammkapital
Bestattungsinstitut am Friedhof GmbH	100 %	25.564,59 €
Kleider & Co Recycling GmbH	100 %	25.564,59 €

Beide Unternehmen wurden nach § 66 Abs. 2 ThürKO fiskalisiert.

Geschäftsverlauf/Lage des Unternehmens/Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes:

Die Suhler Stadtbetrieb GmbH ist zum einen ein Bindeglied zwischen der hoheitlichen Verantwortung in der Stadt Suhl und den vorhandenen wirtschaftlichen Strukturen am regionalen Markt geworden. Zum anderen schafft die GmbH gleichzeitig die Grundlagen und die Voraussetzungen für ein effizientes Wirken und Herangehen in der kommunalen Organisation und Verantwortung, umgesetzt durch den Eigenbetrieb Kommunalwirtschaftliche Dienstleistungen Suhl.

Die Schwerpunktaufgaben für die GmbH liegen dabei im Besonderen in der Bereitstellung, der Verwaltung und der Unterhaltung eines hochwertigen und allen Anforderungen gewachsenen Anlagevermögens, das der Stadt und ihrem Eigenbetrieb in dieser Struktur ermöglicht, alle Aufgaben so wirtschaftlich wie möglich und so umfassend wie notwendig zu realisieren.

Im Jahr 2017 konnte erneut eine insgesamt gewachsene Betriebsleistung in Höhe von 3.622 T€ (Vj.: 3.467 T€) verzeichnet werden.

Das erwartete negative Jahresergebnis im Berichtsjahr ist in erster Linie den nach wie vor hohen Aufwendungen für Zinsen und für Abschreibungen geschuldet. Dies ist eine zwangsläufige Folge der Investoffensive aus den vergangenen Jahren. Allerdings liegt das Jahresergebnis mit

-74 T€ deutlich unter den Erwartungen von -28 T€. Die Abweichung ist im Wesentlichen mit 18 T€ auf den Wertstoffbereich, mit 22 T€ auf einen Schaden an einem Radlader und mit 40 T€ auf höhere Personaldienstleistungen durch den EB KDS zurückzuführen.

Beim gewerblichen Winterdienst kam es im Jahr 2017 witterungsbedingt zu einem erheblichen Leistungszuwachs und demzufolge zu einer Umsatzsteigerung in diesem Bereich um ca. 40 % verglichen zum Vorjahr.

Beim Containerdienst, der gewerblichen Abfallentsorgung und im Bereich Fäkalienentsorgung konnte das Vorjahresniveau in etwa gehalten, teilweise gesteigert und gefestigt werden.

Die Zusammenarbeit mit den Tochterunternehmen ist nach wie vor stabil und konnte in diesem Berichtsjahr abermals leicht ausgebaut werden. Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die für das Geschäftsjahr 2017 erfolgte Vorabausschüttung des Bestattungsinstituts „Am Friedhof“.

Der öffentliche Zweck des Unternehmens, die Schaffung und Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sauberkeit, wurde erfüllt.

Ausgewählte Kennzahlen:

Kennziffer	Einheit	2017	2016
Zuschüsse der Gemeinde	T€	-	-
Gewinnausschüttung	T€	-	-
Investitionen	T€	282	1.025
Arbeitnehmer	Anzahl	17	16
Bezüge der Geschäftsführung	T€	Auf die Angabe wird nach §286 (4) HGB verzichtet	
Bezüge des Aufsichtsrates	T€	8	8

Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2017	2016
1. Umsatzerlöse	3.581	3.444
2. andere aktivierte Eigenleistungen	8	1
3. Sonstige betriebliche Erträge	33	22
Erträge gesamt	3.622	3.467
4. Materialaufwand	1.444	1.383
5. Personalaufwand	726	672
6. Abschreibungen	459	410
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.046	1.004
8. Erträge aus Beteiligungen	40	0
9. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0
10. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	49	49
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-62	-51
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag (Zurechnung)	1	1
12. sonstige Steuern	13	20
Jahresergebnis	-74	-70

Bilanz:

<i>Aktiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
Anlagevermögen	dav.:	4.016	4.194
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		13	19
II. Sachanlagen		3.951	4.123
1. Grundstücke und Bauten		2.575	2.627
2. Technische Anlagen und Maschinen		336	325
3. Geschäftsausstattung u. andere Anlagen		1.040	1.171
III. Anteile an verbundenen Unternehmen		52	52
Umlaufvermögen	dav.:	841	957
I. Vorräte		58	59
II. Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände		443	522
1. Ford. aus Lieferungen u. Leistungen		404	457
2. Ford. gegen verbundene Unternehmen		23	31
3. sonst. Vermögensgegenstände		16	34
III. Kassenbestand		340	376
Rechnungsabgrenzungsposten		8	3
SUMME AKTIVA		4.865	5.154

<i>Passiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Eigenkapital	dav.:	2.213	2.287
I. Gezeichnetes Kapital		1.025	1.025
II. Kapitalrücklage		283	283
III. Gewinnrücklagen		411	411
IV. Gewinnvortrag		568	638
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag		-74	-70
B Sonderposten für Investitionszuschüsse		7	8
C Rückstellungen		44	46
D Verbindlichkeiten	dav.:	2.601	2.813
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten		1.605	1.599
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		1	0
3. Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		166	311
4. Verbindl. gegenüber verbundenen Unternehmen		15	3
5. sonstige Verbindlichkeiten		814	900
SUMME PASSIVA		4.865	5.154

Dem Jahresabschluss 2017 wurde von der Deloitte & Touche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (prüft das Unternehmen seit 2012) der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

BESTATTUNGSINSTITUT „AM FRIEDHOF“ GMBH SUHL

Straße d. Opfer d. Faschismus 35
98527 Suhl
Tel. 03681/31021



Gegenstand des Unternehmens:

Durchführung von Bestattungen und Nachlassregelungen

Beteiligungsverhältnis:

Alleiniger Gesellschafter ist die Suhler Stadtbetrieb GmbH Suhl. Das Stammkapital beträgt 26.000 €. Mit der Muttergesellschaft bestand bis zum 1.1.2014 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Mit Beschluss des Stadtrates vom 12.02.2014 wurde das Unternehmen nach § 66 Abs. 2 ThürKO fiskalisiert.

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen:

Gründung 02.06.1997, HRB 304324, Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 23.07.2014

Geschäftsführung:

Geschäftsführer: Jörg Treptow
Prokuristin: Heike Arfmann

Aufsichtsrat: keiner

Beteiligungen: keine

Geschäftsverlauf/Lage des Unternehmens/Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes:

Das seit 1990 im Eigentum der Stadt stehende Anlagevermögen wird in Privatrechtsform weitergeführt und damit eine stabile, wettbewerbsfördernde Versorgungsleistung aufrechterhalten. Im Geschäftsjahr 2017 entwickelte sich das Bestattungsinstitut analog dem Trend der letzten Geschäftsjahre ebenfalls absolut positiv. Es konnte eine Umsatzsteigerung auf 516 T€ (2016 = 414 T€) erzielt werden. Unterstützend für die Auftragslage wirkt sich der kommunale Auftrag für Sozial-Bestattungen aus, der im Jahr 2016 erneut durch eine öffentliche Ausschreibung gewonnen werden konnte. Diese erzeugen zwar Beschäftigung und erzielen auch eine Kostendeckung, haben jedoch aufgrund des Niedrigpreisniveaus keine wesentlichen Auswirkungen auf das wirtschaftliche Betriebsergebnis. Zu beachten ist jedoch, dass gerade dieses Betätigungsfeld seit Jahren auch eine stabil steigende Entwicklung erfährt. Der Jahresgewinn von 63 T€ liegt über dem Vorjahresergebnis (2016 = 2 T€).

Im Zusammenwirken mit der Muttergesellschaft werden Synergien durch die zeitweise Nutzung von Personal für bestattungsfremde Aufgaben in der Unternehmensgruppe genutzt.

Der öffentliche Zweck des Unternehmens, die Durchführung von Bestattungen und Nachlassregelungen, wurde erfüllt.

Ausgewählte Kennzahlen:

Kennziffer	Einheit	2017	2016
Zuschüsse der Gemeinde	T€	-	-
Kapitalentnahme	T€	-	-
Arbeitnehmer	Anzahl	8	8
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	63	2
Bezüge der Geschäftsführung	T€	Auf die Angabe wird nach §286 (4) HGB verzichtet	
Bezüge des Aufsichtsrates	T€	-	-

Dem Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft wurde von der Deloitte & Touche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (prüft das Unternehmen seit 2012) der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Bilanz:

<i>Aktiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Anlagevermögen		0	0
B Umlaufvermögen	dav.:	193	178
I. Vorräte		3	3
II. Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände		99	75
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		73	56
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		11	0
3. sonstige Vermögensgegenstände		15	19
III. Flüssige Mittel, Guthaben bei Kreditinstituten		91	100
C Rechnungsabgrenzungsposten		0	2
SUMME AKTIVA		193	180

<i>Passiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Eigenkapital	dav.:	134	111
I. Gezeichnetes Kapital		26	26
II. Gewinnvortrag		-	83
III. Jahresüberschuss		-	2
IV. Bilanzgewinn		108	-
B Rückstellungen		7	8
C Verbindlichkeiten	dav.:	52	61
1. erhaltene Anzahlungen		0	0
2. Verbindl. gegenüber verbundenen Unternehmen		21	23
3. Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		12	16
4. sonstige Verbindlichkeiten		19	22
SUMME PASSIVA		193	180

Gewinn- und Verlustrechnung:

	Angaben in T€	2017	2016
1. Umsatzerlöse		516	414
2. Sonstige betriebliche Erträge		3	1
3. Materialaufwand		57	46
4. Personalaufwand		201	187
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		188	184
6. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge		0	0
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag		10	-4
Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss		63	2
8. Gewinnvortrag		85	
9. Vorabausschüttung		-40	
Bilanzgewinn		108	

Ladestraße 6
98553 Schleusingen
Tel. 036841/42884
Fax. 03681/42886



Gegenstand des Unternehmens:

- Container-Service
- Abfall- und Sonderabfallentsorgung
- Abbruch und Asbestentsorgung
- Wertstoffhof

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen:

Alleiniger Gesellschafter ist der Suhler Stadtbetrieb GmbH Suhl. Das Stammkapital beträgt 26.0000 €. Mit Beschluss des Stadtrates vom 12.02.2014 wurde das Unternehmen nach § 66 Abs. 2 ThürKO fiskalisiert.

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen:

Gründung 12.08.1998, HRB 304918, Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 23.07.2014

Geschäftsführung:

Geschäftsführer: Jörg Treptow
Prokuristin: Heike Arfmann

Aufsichtsrat: keiner

Beteiligungen: keine

Geschäftsverlauf/Lage des Unternehmens/Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes:

Auch das Berichtsjahr 2017 hat die positiven Ergebnisse in der Umsatzentwicklung der Vorjahre erneut bestätigt. Zum Ende dieses Geschäftsjahres wurde mit einer Betriebsleistung von 565 T€ abermals eine Steigerung um ca. 54 T€ erzielt und das Geschäftsjahr mit einem positiven Jahresergebnis von ca. 15 T€ abgeschlossen.

Die seit vielen Jahren im Unternehmen bestehenden Auftragsstrukturen von öffentlichen, gewerblichen und privaten Auftraggebern haben sich, wie schon in den Vorjahren prognostiziert, gefestigt und weiter stabilisiert.

Mit dieser Entwicklung bestätigte das Unternehmen erneut seine regionale Notwendigkeit und seine Existenzberechtigung. Außerdem hat es sich wiederholt als ein seriöser Partner für gemeinsame Geschäftserwartungen erwiesen sowie dafür notwendige und stabile Fundamente geschaffen.

Der öffentliche Zweck des Unternehmens, die Bewerkstelligung der Abfallentsorgung, wurde erfüllt.

Ausgewählte Kennzahlen:

Kennziffer	Einheit	2017	2016
Zuschüsse der Gemeinde	T€	-	-
Kapitalentnahme	T€	-	-
Arbeitnehmer	Anzahl	5	5
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	15	12
Bezüge der Geschäftsführung	T€	Auf die Angabe wird nach §286 (4) HGB verzichtet	
Bezüge des Aufsichtsrates	T€		-

Bilanz:

<i>Aktiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Anlagevermögen		0	0
B Umlaufvermögen	dav.:	143	138
I. Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände		54	56
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		50	53
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		4	3
3. sonstige Vermögensgegenstände		0	0
II. Flüssige Mittel, Guthaben bei Kreditinstituten		89	82
SUMME AKTIVA		143	138

<i>Passiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Eigenkapital	dav.:	108	93
I. Gezeichnetes Kapital		26	26
II. Gewinnvortrag		67	55
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		15	12
B Rückstellungen		8	13
C Verbindlichkeiten	dav.:	27	32
1. Verbindl. gegenüber verbundenen Unternehmen		9	8
2. Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		10	15
3. sonstige Verbindlichkeiten		8	9
SUMME PASSIVA		143	138

Gewinn- und Verlustrechnung:

	Angaben in T€	2017	2016
1. Umsatzerlöse		563	511
2. Sonstige betriebliche Erträge		2	0
3. Materialaufwand		190	164
4. Personalaufwand		148	139
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		206	192
6. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge		0	0
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag		6	4
Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss		15	12

Dem Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft wurde durch die Deloitte & Touche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (prüft das Unternehmen seit 2012) der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

GeWo Städtische Wohnungsgesellschaft MBH SUHL

Gutenbergstraße 4
98527 Suhl
Tel. 03681/379-0
Fax. 03681/379110



www.gewo-suhl.de
e-mail: gewo@gewo-suhl.de

Gegenstand des Unternehmens:

Der Gegenstand des Unternehmens sind die Sicherung des Wohnungsbestandes für die Einwohnerschaft der Stadt Suhl, der Wohnungsneubau für Mietwohnungen, die Wohnungsverwaltung und Bestandspflege, die Gestaltung des Wohnumfeldes, die Nachverwertung eigener Ab-rissflächen und die Mitwirkung am Städtebau unter öffentlichen Aspekten.

Vom Gesellschaftszweck erfasst ist weiterhin die Vornahme aller Handlungen und Rechtsge-schäfte, die dem beschriebenen Zweck unmittelbar oder mittelbar förderlich sind.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen:

Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Suhl. Das Stammkapital beläuft sich auf 5.112.918,81 €.

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen:

Gründung 23.10.1990, HRB 300584 Amtsgericht Jena, Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 24.10.2013

Geschäftsführung:

Geschäftsführer: Ralf Heymel
Prokuristin: Anja Holland

Aufsichtsrat:

<i>Vorsitzender:</i>	Dr. Jens Triebel	Oberbürgermeister Suhl
<i>Stellv. Vorsitzender:</i>	Dr. Manfred Hardt	Betreuer (entsandt durch Fraktion Freie Wähler Suhl im Stadtrat)
<i>Übrige Mitglieder:</i>	Erik Reigl Ina Leukefeld Hans-Jürgen Wirthwein Michael Spörer Matthias Griebel Brigitte Günkel Andreas Schmidt	Finanzdezernent Stadt Suhl Mitglied des Landtages (Stadträtin) Rentner (entsandt durch CDU/FDP-Fraktion im Stadtrat) Selbständiger (Stadtrat) Geschäftsführer (Stadtrat) Angestellte (Stadträtin) Betriebsratsvorsitzender

Beteiligungen:

keine

Geschäftsverlauf/Lage des Unternehmens/Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes:

Als kommunales Wohnungsunternehmen erfüllt die Gesellschaft den Auftrag, breite Schichten der Bevölkerung der Stadt Suhl mit Wohnraum zu versorgen. Damit wird ein angemessenes Wohnen für alle Haushaltsgrößen und für Mieter aller Altersgruppen ermöglicht.

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung stellt die GeWo mbH Suhl verstärkt Wohnraum für ältere Menschen und für Menschen mit Behinderungen bereit. Diese Zielstellung wird sowohl bei der Bestandsentwicklung als auch durch langfristige Partnerschaften mit sozia-len Trägern und sonstigen Anbietern sozialer Dienstleistungen verfolgt.

Das Unternehmen unterstützt eine Reihe sozialer Projekte, so zum Beispiel „Soziale Stadt Suhl-Nord“. Ebenfalls arbeitet die GeWo aktiv in den Wohngebietsbeiräten „Ilmenauer Straße“ und „Suhl Nord“ mit. Sie ist Mitglied in der Initiative „Bündnis für Familie“ sowie im Verein „Senioren helfen Senioren“.

Die GeWo pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität, dem DRK, der Lebenshilfe, dem Diakonischen Werk und weiteren Partnern der Wohlfahrtspflege. Gemeinsam mit diesen wird eine Reihe von Wohnformen für am Wohnungsmarkt benachteiligte Bürger angeboten. In den Beständen der GeWo werden mehrere Häuser für ältere Bürger mit Begegnungsstätten betrieben.

Es werden Wohnungen für Notunterkünfte und zur Vermeidung von Obdachlosigkeit, für die Unterbringung von Asylbewerbern sowie Wohngruppen für ältere und behinderte Menschen vorgehalten und bereitgestellt.

Entsprechend der Vorgaben des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK SUHL 2025) wird durch gezielte Bestandsinvestitionen das Wohngebiet Stadt-Mitte sowie zentrumsnahe Bereiche weiterhin aufgewertet.

Im Jahr 2017 wurde die Sanierungsmaßnahme Stadtmitte mit der komplexen Sanierung der Judithstr. 2 – 6, des Lilliplatzes 8 – 10 und der Müntzerstr. 1 fortgeführt. Darüber hinaus wurde in der Würzburger Str. 16 und 32 im Wohngebiet Aue II der Einbau von Aufzügen einschließlich notwendiger ELT-Installationen, Brandmeldeanlagen sowie notwendiger sonstiger Brandschutzmaßnahmen durchgeführt und planmäßig abgeschlossen.

Insgesamt wurden im Jahr 2017 rund 5.420 T€ für Baumaßnahmen für Modernisierungs- und Instandhaltungstätigkeit durch das Unternehmen zur Erhaltung und Aufwertung des Immobilienbestandes aufgewendet.

Das Geschäftsjahr 2017 wurde mit einem Jahresüberschuss von 551 T€ (vgl. Vorjahr = 151 T€) abgeschlossen. Dabei erwirtschaftete die Gesellschaft ein Betriebsergebnis von 1.078 T€ (vgl. Vorjahr = 307 T€). Das Ergebnis aus dem Finanz- und Neutralen Bereich belief sich in 2017 auf -527 T€ (vgl. Vorjahr = - 154 T€). Auch im Jahr 2017 wurde die Ertragslage durch außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen beeinflusst.

Zum 31.12.2017 betrug die Leerstandquote 13,7 % der bewirtschafteten Wohnfläche. Seit Abschluss der Sanierungsvereinbarung in 2009 konnte der Saldo zwischen Kündigungen und Neuvermietungen kontinuierlich von 224 Wohneinheiten (WE) Verlust in 2009 auf 49 WE Verlust in 2017 gesenkt werden.

Die Finanzverhältnisse haben sich leicht verbessert, sind aber noch nicht zufrieden stellend. Im Wesentlichen erhöhte sich das kurzfristige Vermögen bei den flüssigen Mitteln. Auf der Kapitalseite verringerten sich im Wesentlichen die langfristigen Objektfinanzierungsmittel aufgrund der planmäßigen Tilgung. Die Zahlungsfähigkeit konnte im Berichtsjahr unverändert nur durch die Begrenzung der Investitionstätigkeit in den Wohnungsbestand und durch die Auswirkungen der im Jahr 2009 erfolgten Schuldübernahme durch die Stadt Suhl gewährleistet werden. Das Eigenkapital zum 31.12.2017 betrug 49.488 T€. Das entspricht 33,7 % (Vorjahr 32,7 %) der Bilanzsumme. Die Gesellschaft verfügt somit über eine knappe Eigenkapitalausstattung.

Mit der im Jahr 2014 erfolgreich abgeschlossenen Anschlussvereinbarung bis zum 31.12.2019 der im Jahr 2010 unterzeichneten Sanierungsvereinbarung konnte eine wesentliche Grundlage zur weiteren Unternehmensentwicklung geschaffen werden. Es konnte mit allen Gläubigerbanken eine nochmalige Kapitaldienstobergrenze vereinbart werden, welche Sicherheit für die weitere Planung bietet.

Der öffentliche Zweck des Unternehmens, die Sicherung und Entwicklung des Wohnungsbestandes und die Gestaltung des Wohnumfeldes für die Einwohnerschaft der Stadt Suhl, wurde erfüllt.

Ausgewählte Kennzahlen:

Kennziffer	Einheit	2017	2016
Zuschüsse der Gemeinde	T€	-	-
Kapitalentnahme	T€	-	-
Arbeitnehmer	Anzahl	29	30
Bestand Wohnungen	Anzahl	5.083	5.188
Bestand Gewerbeeinheiten	Anzahl	89	96
Investitionen	T€	1.614	1.487
Bezüge der Geschäftsführung	T€	Auf die Angabe wird nach §286 (4) HGB verzichtet	
Bezüge des Aufsichtsrates	T€	13	13

Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2017	2016
1. Umsatzerlöse	21.377	21.284
aus der Hausbewirtschaftung	21.285	21.202
aus anderen Lieferungen und Leistungen	92	82
2. Veränderung Bestand unfertige Leistungen	-155	9
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.312	1.029
4. Aufwendungen f. bezog. Lieferungen/Leistungen	11.203	11.763
davon für Hausbewirtschaftung	11.137	11.702
davon für andere Lieferungen und Leistungen	66	61
5. Personalaufwand	1.573	1.551
6. Abschreibungen immat. Vermög. u. Sachanlagen	5.966	4.501
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.164	888
8. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	49	49
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	3.130	3.518
10. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	547	150
11. sonstige Steuern	-4	-1
12. Jahresüberschuss	551	151

Bilanz:

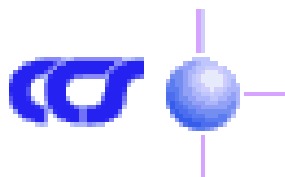
<i>Aktiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Anlagevermögen	dav.:	136.140	139.349
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		9	20
II. Sachanlagen		136.131	139.329
1. Grundstücke mit Wohnbauten		130.722	134.080
2. Grundstücke mit Geschäfts- u. and. Bauten		351	354
3. Grundstücke ohne Bauten		4.817	4.802
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung		86	85
5. Anlagen im Bau		17	0
6. Bauvorbereitungskosten		138	8
B Umlaufvermögen	dav.:	10.524	10.294
I. Vorräte (unfertige Leistungen)		6.634	6.788
II. Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände		680	732
III. Flüssige Mittel, Guthaben bei Kreditinstituten		3.210	2.774
C Rechnungsabgrenzungsposten		180	212
SUMME AKTIVA		146.844	149.855

<i>Passiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Eigenkapital	dav.:	49.488	48.937
I. Gezeichnetes Kapital		5.113	5.113
II. Kapitalrücklage		21.358	21.358
III. Sonderrücklage nach § 27 Abs. 2 DMBilg		21.222	21.222
IV. andere Gewinnrücklagen		1.244	1.093
V. Jahresüberschuss		551	151
B Rückstellungen		1.453	1.433
C Verbindlichkeiten	dav.:	95.646	99.305
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		87.344	90.671
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern		5	10
3. Erhaltene Anzahlungen		6.954	7.160
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung		183	260
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		1.121	1.172
6. sonstige Verbindlichkeiten		39	32
D Rechnungsabgrenzungsposten		257	180
SUMME PASSIVA		146.844	149.855

Dem Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft wurde durch die Domus Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (prüft das Unternehmen seit 2015) der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

CCS-CONGRESS CENTRUM SUHL- TOURISTIK UND CONGRESS GMBH

Friedrich-König-Str. 7
98527 Suhl
Tel. 03681/788-100
Fax. 03681/788-105



e-Mail: ccs-suhl@t-online.de
www.ccs-suhl.com

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen:

Das Stammkapital beträgt 26.000 €. Davon hält die Stadt Suhl 45 % und die SBB 55 %. Die CCS GmbH hat am 14.9.2011 mit der SBB einen unbefristeten, jedoch mindestens 5-jährigen Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Darin verpflichtet sich die SBB als Organträger, während der Vertragsdauer entstehende Jahresfehlbeträge auszugleichen.

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Betreibung und Vermietung des Congress Centrum Suhl (CCS), bestehend aus dem Erlebnisbad „Ottilienbad“, den Parkgaragen sowie dem Atrium. Zweck des Unternehmens ist es, den Ruf der Stadt Suhl als Stadt der Kongresse, Veranstaltungen und Tagungen, Messen und Ausstellungen zu begründen, zu festigen und in jeder Weise zu fördern. Außerdem sollen Kultur und Fremdenverkehr gefördert und wirtschaftlich an die Stadt Suhl gebunden werden. Für Einheimische und Besucher der Stadt Suhl besteht im CCS die Möglichkeit zu kulturellen Veranstaltungen, Freizeitgestaltung, Sport und Erholung.

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen:

Gründung 21.04.1994, HRB 303325, Satzung in der Fassung vom 19.07.2007

Geschäftsführung:

Diana Schneider
Erik Reigl

Aufsichtsrat:

<i>Vorsitzender:</i>	Fred Korn	Rentner (Stadtrat)
<i>Stellv. Vorsitzender:</i>	Stephan Nagel	Polier (Stadtrat)
<i>Übrige Mitglieder:</i>	Klaus Lamprecht	Bürgermeister Stadt Suhl (im Auftrag des Oberbürgermeisters)
	Matthias Gering	Selbständiger (Stadtrat)
	Dieter Spieker	Rentner (Stadtrat)
	Michael Streck	Angestellter (Stadtrat)
	Andreas Schmidt	Selbständiger (Stadtrat)
	Martin Schreiterer	Angestellter (Stadtrat)
	Dirk Schmidt	Angestellter

Beteiligungen:

keine

Geschäftsverlauf/Lage des Unternehmens/Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes:

Im Congress Centrum wurden im Geschäftsjahr 274 Veranstaltungen (Vorjahr: 237) durchgeführt. Die Besucherzahlen gingen mit insgesamt 123.563 Besuchern im Vergleich zum Vorjahr (125.738) leicht zurück. Der durchschnittliche Umsatz pro Veranstaltung reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr (ca. 2.200 €) auf 2.000 €. Dennoch stiegen im Geschäftsjahr 2017 die erzielten Umsatzerlöse von 2.159 T€ im Vorjahr auf 2.203 T€ an. Diese Erhöhung ist insbesondere

auf die Umsatzsteigerung im Veranstaltungsbereich inklusive Parkgebühren (+ 34 T€) und im Ottilienbad (+12 T€) zurückzuführen.

Im November 2017 waren mit „Die große Show der Weihnachtslieder“, „Schlager des Jahres 2017“ und „Das Adventsfest der 100.000 Lichter“ erneut 3 MDR Produktionen im CCS zu Gast. Der Umsatz aus diesen 3 Veranstaltungen bewegt sich auf Vorjahresniveau und entspricht ca. 15 % des Gesamtumsatzes vom Veranstaltungsbetrieb Stadthalle.

Besonders von Agenturen nachgefragt wurden im Jahr 2017 Konzerte, Kulturveranstaltungen und Firmenevents im großen Saal, was eine Umsatzsteigerung von ca. 52,4 T€ im Vergleich zum Vorjahr zur Folge hatte.

Aufgrund der veränderten Sicherheitslage im nationalen und internationalen Veranstaltungswesen machte es sich erforderlich, ein Sicherheitskonzept für den gesamten Gebäudekomplex zu erstellen. Bereits im Januar 2017 wurde das Sicherheitskonzept im Unternehmen in Kraft gesetzt.

Das Ottilienbad wurde in 2017 von 124.355 Gästen besucht (Vergleich 2016 = 119.620 Gäste), was eine Umsatzsteigerung von 2,1 % zur Folge hatte. Die Umsatzsteigerung wurde vor allem bei Gruppenbesuchen, Kursstunden und Massagen erzielt. Vielfältige Maßnahmen, die Einführung neuer Projekte und der Ausbau bewährter Veranstaltungen trugen dazu bei, dass sowohl bei den Besucher- wie auch bei den Umsatzwerten eine kontinuierliche Stabilität mit leichten Wachstumstendenzen erreicht werden konnte. Breits zum 2. Mal konnte im September 2017 die „Deutsche Meisterschaft im Meerjungfrauenschwimmen“ durchgeführt werden. Diese deutschlandweit einzigartige Veranstaltung rief ein hohes bundesweites Medienecho hervor.

Zum 31.12.2017 war das Vermietungsangebot des Atriums zu 96 % ausgelastet.

In der Parkgarage haben die Dauerparkplätze eine durchgehende Auslastung, die Zahl der Kurzparker ist mit 71.767 Ein- und Ausfahrten im Vergleich zum Vorjahr (2016 = 68.574) erstmals wieder steigend. Der Umsatzeinbruch durch die Preisanpassung zum 1. April 2015 wurde gestoppt. Die Besucher kamen wieder häufiger und parkten länger.

Die Umsetzung des Maßnahmenplanes zum Tourismuskonzept der Stadt Suhl wird weiter konsequent fortgesetzt und separat von der Stadt Suhl finanziert. Seit 2013 besitzt die Stadt Suhl das Prädikat „Staatlich anerkannter Erholungsort“. Touristische Highlights 2017 waren die Junioren-Weltmeisterschaft und der Grand-Prix in den Flintendisziplinen im Sportschießen sowie die Premiere der Weltmeisterschaft Target Sprint“ auf dem Platz der Deutschen Einheit. Über 1.000 Teilnehmer aus 63 Nationen nahmen an diesen sportlichen Veranstaltungen teil.

Da bei der Kalkulation der Eintrittsgelder für das Erlebnisbad, der Vermietung des Congress Centrums und der Parkgarage auch kommunalpolitische Zielstellungen verfolgt werden, wird eingeschätzt, dass die Gesellschaft trotz Sparmaßnahmen auf Zuschüsse angewiesen sein wird.

Der öffentliche Zweck wird dadurch erfüllt, dass die Gesellschaft dazu beiträgt, den Ruf von Suhl als Stadt der Kongresse, Veranstaltungen, Tagungen, Messen und Ausstellungen zu festigen, Kultur und Fremdenverkehr zu fördern sowie Einheimischen und Besuchern Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, Sport und Erholung zu schaffen.

Ausgewählte Kennzahlen:

Kennziffer	Einheit	2017	2016
Zuschüsse der Gemeinde	T€	1.964	1.994
Arbeitnehmer	Anzahl	38	39
Investitionen	T€	332	212
Bezüge der Geschäftsführung	T€	91	86
Bezüge des Aufsichtsrates	T€	13	12

Bilanz:

<i>Aktiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Anlagevermögen	dav.:	1.220	1.198
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		23	22
II. Sachanlagen		1.197	1.176
1. Grundstücke und Bauten		402	579
2. Technische Anlagen und Maschinen		483	280
3. Geschäftsausstattung		312	317
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0	0
B Umlaufvermögen	dav.:	1.783	1.670
I. Vorräte		244	249
II. Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände		239	171
1. Forderung aus Vermietung		27	33
2. Ford. aus Lieferungen u. Leistungen		96	86
3. Forderungen gegenüber Gesellschafter		38	14
4. sonst. Vermögensgegenstände		78	38
III. Kassenbestand		1.300	1.250
C Rechnungsabgrenzungsposten		32	33
SUMME AKTIVA		3.035	2.901

<i>Passiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Eigenkapital	dav.:	2.139	2.139
I. Gezeichnetes Kapital		26	26
II. Kapitalrücklage		1.198	1.198
III. Gewinnrücklagen		1.135	1.135
IV. Verlustvortrag		-220	-220
B Rückstellungen		138	118
C Verbindlichkeiten	dav.:	745	634
1. erhaltene Anzahlungen		229	231
2. Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		430	358
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter		31	2
4. sonstige Verbindlichkeiten		55	43
D Rechnungsabgrenzungsposten		13	10
SUMME PASSIVA		3.035	2.901

Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2017	2016
1. Umsatzerlöse	2.203	2.159
dav. Kongresshalle	667	642
Atrium	615	621
Ottilienbad	567	554
Parkgarage	292	284
Tourismus	14	13
2. Erhöhung / Verminderung Bestand unfertige Leistg.	-4	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.003	2.024
dav. Zuschuss Stadt	1.964	1.994
4. Materialaufwand	730	753
5. Personalaufwand	1.721	1.672
6. Abschreibungen	307	299
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.769	3.774
dar. Mieten und Leasingraten	1.505	1.587
Bewirtschaftungskosten	1.362	1.363
8. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	4	2
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.321	-2.314
10. sonstige Steuern	80	86
11. Jahresfehlbetrag vor Ergebnisabführung	-2.401	-2.400
Erträge aus Ergebnisabführungsvertrag	2.401	2.400
Jahresergebnis	0	0

Dem Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte SüdTreu Süddeutsche Treuhand AG (prüft die Gesellschaft seit 1994) der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

INSTITUT FÜR TRANSFUSIONSMEDIZIN (ITM) SUHL GMBH

Albert-Schweitzer-Str. 15
98527 Suhl
Tel. 03681/373-0
Fax. 03681/373-144



www.blutspendesuhl.de
spendeinfo@blutspendesuhl.de

Gegenstand des Unternehmens:

- Versorgung von Krankenanstalten und anderen öffentlichen und privaten Einrichtungen der Gesundheitspflege, einschließlich der Versorgung im Katastrophenfall mit Blut sowie Blut- und Plasmaderivaten incl. autologer Blutkonserven sowie die Lieferung von Blutentnahme-, Blutübertragungs- und Filtrationsgeräten an diese Stelle;
- ärztliche Beratung und Laboratoriumsuntersuchungen im Zusammenhang mit vorstehenden Aufgaben;
- Werbung und Erfassung freiwilliger Blut-, Knochenmark-, Plasmapherese- und Zellapheresespende sowie die Organisation und Durchführung der Abnahme des Blutes oder seiner Bestandteile in institutseigenen Abnahmeräumen, in Krankenhäusern bzw. bei Blutspendeterminen im Bereich des abgesprochenen Entnahmegebietes;
- Herstellung und Aufbereitung von Blutkonserven und Blutderivaten und Gewinnung oder Abtrennung von Blutbestandteilen mittels automatischer Zellseparation incl. Plasma mittels Plasmapherese;
- Durchführung von Bluttransfusionen und therapeutischen Apheresen;
- Die Weiterverarbeitung von Blutbestandteilen zur Gewinnung diagnostischer und therapeutischer Substanzen;
- die Förderung der wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Transfusions- / Labormedizin und Immunhämatologie.

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen:

Gründung 13.10.1994, HRB 304063 , Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.05.2003

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen:

Stammkapital: 27.000 €

Seit dem Jahr 2006 sind 7 DRK-Gesellschafter aus der GmbH ausgetreten. Daraus resultiert der Beschluss zur Einziehung von Anteilen.

Der DRK Kreisverband Suhl e. V. hat mit Urkunde vom 31.01.2012 Geschäftsanteile an den Blutspendedienst der Landesverbände des DRK Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Oldenburg und Bremen abgegeben. Daraus ergibt sich folgende Gesellschafterliste:

Stadt Suhl	13.750 €	50,93 %
DRK Kreisverband Suhl e. V.	1.650 €	6,11 %
DRK-BSD-NSTOB gGmbH Springe	1.450 €	5,37 %
DRK-BSD-NSTOB gGmbH Springe	1.450 €	5,37 %
DRK-BSD-NSTOB gGmbH Springe	1.450 €	5,37 %
Eingezogene Anteile mit Beschluss vom 05.09.2006:		
DRK Kreisverband Eichsfeld e. V.	1.450 €	5,37 %
DRK Kreisverband Eisenach e. V.	1.450 €	5,37 %
DRK Kreisverband Meiningen e. V.	1.450 €	5,37 %
DRK Kreisverband Mühlhausen e. V.	1.450 €	5,37 %
DRK Sonneberger Kreisverband e. V.	1.450 €	5,37 %

Geschäftsführung:

Her Wolfgang Wehner
Herr Dr. Hartmut Kroll
Herr Lothar Hartmann

Aufsichtsrat:

Vorsitzender: Wolfgang Schubert DRK-Landesverband Thüringen e. V.
Stellv. Vorsitzender: Lothar Denner entsandt durch die Fraktion Die Linke. im Stadtrat der Stadt Suhl

Übrige Mitglieder: Matthias Griebel Stadtrat Suhl
Dr. W. Wurschi Stadtrat Suhl
Dr. Martin Kummer Stadtrat Suhl
Bernd Anders DRK-BSD-NSTOB gGmbH Springe
Dr. Thomas Müller DRK-BSD-NSTOB gGmbH Springe
Enrico Wesch Arbeitnehmervertreter ITM Suhl gGmbH
Frau Hella Müller Hausfrau

Beteiligungen: keine

Geschäftsverlauf/Lage des Unternehmens/Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes:

Das Institut versorgt Krankenhäuser, Kliniken und Arztpraxen regelmäßig mit Blutkonserven, Thrombozytenkonzentraten und Quarantäneplasma. Das Institut verfügt über Außenstellen in Ilmenau und Eisenach. Im Februar 2017 konnte die Blut- und Plasmaspendestation Erfurt als weitere Außenstelle eröffnet werden.

Auch im Geschäftsjahr 2017 wurden weniger Blutspendetermine gegenüber dem Vorjahr durchgeführt. Damit wurde auf die gesunkene Nachfrage insbesondere seitens der Krankenhäuser, die seit dem Geschäftsjahr 2013 anhält, reagiert.

Im Bereich der Plasmapherese sind die Abnahmen aufgrund der Eröffnung der Blut- und Plasmastation in Erfurt erstmals wieder gestiegen. Das Niveau des Vorjahres wurde dabei um 28 % überschritten.

2017 wurden insgesamt 1.239 T€ investiert. Die Investitionen erfolgten vor allem in die Blut- und Plasmastation Erfurt i.H.v. 367 T€, in neue Laborgeräte i.H.v. 111 T€, in die Anschaffung neuer Hard- und Software i.H.v. 327 T€ sowie in die Erneuerung der Fahrzeugflotte i.H.v. 174 T€. Es erfolgte darüber hinaus eine Anlage von Festgeldern i.H.v. 4.000 T€.

Die Umsatzerlöse betragen 21.486 T€ im Jahr 2017 und lagen mit 1.291 T€ über dem Niveau des Vorjahres (20.195 T€). Aufgrund der gestiegenen Abnahmen in der Plasmapherese und den zum Teil möglichen Preiserhöhungen konnte der Umsatz hier um 1.446 T€ im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Leichte Steigerungen konnten auch im Bereich der Thrombapheresekonzentrate erzielt werden. Hinsichtlich der Nachfrage nach Erythrozytenkonzentraten ergab sich im Einklang mit dem allgemeinen Trend ein Rückgang und somit eine Umsatzminderung i.H.v. 175 T€.

Im Jahr 2017 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 4.227 T€ (2016 = 2.918 T€). Der Hauptgrund des erhöhten Jahresüberschusses liegt vor allem im deutlich gestiegenen neutralen Ergebnis von insgesamt 3.257 T€ (2016 = 1.553 T€). Das neutrale Ergebnis 2017 beinhaltet die Erstattungsansprüche aus Umsatzsteuer gegenüber dem Finanzamt aus den Jahren 2012 – 2016 sowie die Entwicklung der Drohverlustrückstellungen.

Die Finanzlage ist nach wie vor stabil. Die Eigenkapitalquote beträgt 88,9% (2016 = 88,1 %).

Mit Beschluss des Stadtrates vom 28.04.2010 wurde die Beteiligung der Stadt Suhl an der Gesellschaft nach § 66 Abs. 2 ThürKO fiskalisiert, da kein öffentlicher Zweck mehr vorliegt.

Die Gesellschaftsanteile an dem Unternehmen werden weiter von der Stadt Suhl gehalten, Zuschüsse an das Unternehmen seitens der Kommune sind jedoch unzulässig.

Dieser Beschluss wurde vom Thüringer Landesverwaltungsamt mit Schreiben vom 27.05.2010 rechtsaufsichtlich genehmigt.

Ausgewählte Kennzahlen:

Kennziffer	Einheit	2017	2016
Investitionen	T€	1.239	1.378
Arbeitnehmer	Anzahl	251	220
Bezüge der Geschäftsführung	T€	202	196
Bezüge des Aufsichtsrates	T€	13	13

Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2017	2016
1. Umsatzerlöse	21.486	20.195
2. Erhöhung/Vermind. Bestand fert. /unfert. Erzeugnisse	-115	-113
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.333	1.703
Erträge gesamt	24.704	21.785
4. Materialaufwand	5.271	5.436
5. Personalaufwand	8.232	7.273
6. Abschreibungen	1.125	967
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.037	5.112
8. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	211	3
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	14	73
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	1
Ergebnis nach Steuern	4.235	2.926
11. sonstige Steuern	8	8
Jahresüberschuss	4.227	2.918
12. Verlustvortrag	0	2.304
Bilanzgewinn	4.227	614

Bilanz:

<i>Aktiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Anlagevermögen	dav.:	5.750	5.644
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		217	173
II. Sachanlagen		5.533	5.471
1. Grundstücke und Bauten		2.533	2.160
2. Technische Anlagen und Maschinen		1.290	1.453
3. Geschäftsausstattung u.a.		1.676	1.157
4. Anzahlungen u. Anlagen im Bau		34	701
B Umlaufvermögen	dav.:	16.867	12.695
I. Vorräte		2.350	2.485
II. Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände		10.557	2.557
1. Ford. aus Lieferungen u. Leistungen		3.302	2.324
2. sonst. Vermögensgegenstände		7.255	233
III. Kassenbestand		3.960	7.653
C Rechnungsabgrenzungsposten		152	186
SUMME AKTIVA		22.769	18.525

<i>Passiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Eigenkapital	dav.:	20.242	16.322
I. Gezeichnetes Kapital		27	27
II. Gewinnrücklagen		15.988	15.681
III. Bilanzgewinn		4.227	614
B Rückstellungen		2.049	1.710
1. Rückstellungen für Pensionen		68	68
2. Sonstige Rückstellungen		1.981	1.642
C Verbindlichkeiten	dav.:	478	493
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		358	409
2. sonstige Verbindlichkeiten		120	84
SUMME PASSIVA		22.769	18.525

Dem Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft wurde von der KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (prüft das Unternehmen seit 2013) der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

SUHLER WERKSTÄTTEN GMBH

Weidbergstraße 2
98527 Suhl
Tel. 03681/8930-0
Fax. 03681/893019



www.suhler-werkstaetten.de
e-mail: info@suhler-werkstaetten.de

Gegenstand des Unternehmens:

Errichtung, Unterhaltung und Betrieb einer Werkstatt für behinderte Menschen nach den geltenden sozialrechtlichen Vorschriften sowie die Unterstützung sozialer Projekte. Des Weiteren betreibt die Gesellschaft eine Wohnstätte sowie zwei Außenwohngruppen für behinderte und hilfsbedürftige Menschen.

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen:

Gründung 14.12.1992, HRB 302242, Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 10.01.2011

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen:

Das Stammkapital beträgt 25.564,59 €, davon hält:

Suhler Werkstätten gGmbH	16.105,69 €	63 %
Stadt Suhl	9.458,90 €	37 %

Beteiligungen:

keine

Geschäftsführung:

Geschäftsführer: Herr Thomas Loos

Aufsichtsrat:

Vorsitzende: Manuela Habelt Stadträtin
Stellv. Vorsitz.: Karin Müller Stadträtin

Übrige Mitglieder: Klaus Lamprecht Bürgermeister Stadt Suhl (im Auftrag des Oberbürgermeisters)
Dr. Martin Kummer Stadtrat
Martin Schreiterer Stadtrat
Udo Wiegand Vorsitzender Eltern- und Betreuerbeirat
Hans-Jürgen Fuß Betriebsrat SW

Geschäftsverlauf/Lage des Unternehmens/Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes:

2017 gestaltete sich als erfolgreiches Jahr mit einem Jahresüberschuss von 110 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 81,2 %, die Liquidität war zu jeder Zeit gesichert.

Die Umsatzentwicklung/Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr ist als sehr positiv zu bewerten. Durch unser breites Leistungsangebot konnte in fast allen Bereichen eine Steigerung der Umsätze zum Vorjahr erzielt werden. Die Nettoproduktion gesamt ist gegenüber dem Vorjahr um rund 73 T€ gestiegen, was eine Steigerung von 5,3 % bedeutet.

Das Ergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 91 T€ gesunken, welches durch geplant gestiegene Personalkosten sowie analog dem Umsatz steigende technische Kosten der Produktion begründet wird.

Investitionen wurden im Umfang von 110 T€ getätigt. Allerdings wurden auch Anzahlungen auf Anlagen im Bau i.H.v. 1.203 T€ getätigt, die den Neubau einer Produktionshalle betreffen.

Aufgrund der guten bis sehr guten Auftragslage rechnet die Gesellschaft auch für das Geschäftsjahr 2018 mit einem positiven Jahresergebnis.

Der gesetzliche Auftrag – Bildung und berufliche Rehabilitation der behinderten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Richtung allgemeiner Arbeitsmarkt – wird durch die Bereitstellung eines breiten Angebotes an Beschäftigungsfeldern, angepassten Arbeitsplätzen mit entsprechenden wirtschaftlichen Aufträgen untersetzt, durch umfangreiche und zusätzliche Bildungsangebote, zielgerichtete arbeitsbegleitende Maßnahmen und durch eine Vielzahl individueller Beschäftigungsangebote verlässlich und auf hohem Niveau erfüllt.

Ausgewählte Kennzahlen:

Kennziffer	Einheit	2017	2016
Zuschüsse der Gemeinde	T€	-	-
Investitionen	T€	110	210
Arbeitnehmer	Anzahl	260	258
dar. behinderte Arbeitnehmer	Anzahl	209	207
Bezüge der Geschäftsführung	T€	Auf die Angabe wird nach §286 (4) HGB verzichtet	
Bezüge des Aufsichtsrates	T€	10	10

Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2017	2016
1. Umsatzerlöse	5.329	5.112
2. Erhöh./Vermind. Bestand fert./unfert. Leistungen	-34	24
3. andere aktivierte Eigenleistungen	12	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.352	1.249
Erträge gesamt	6.659	6.385
5. Materialaufwand	314	289
6. Personalaufwand	4.441	4.034
7. Abschreibungen	322	326
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.483	1.522
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögen	34	12
10. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	2	7
11. Zinsen u. ähnlichen Aufwendungen	18	23
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5	7
Ergebnis nach Steuern	112	203
13. sonstige Steuern	2	2
Jahresergebnis	110	201

Dem Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HWS Vogtland GmbH (prüft das Unternehmen seit 2016) der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Bilanz:

<i>Aktiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Anlagevermögen	dav.:	4.308	3.489
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		22	38
II. Sachanlagen		3.678	2.671
1. Grundstücke und Bauten		1.192	1.281
2. Technische Anlagen und Maschinen		1.118	1.154
3. Geschäftsausstattung		165	231
4. geleistete Anzahlungen & Anlagen im Bau		1.203	5
III. Finanzanlagen		608	780
1. Wertpapiere		250	350
2. sonstige Ausleihungen		228	298
3. Rückdeckungsansprüche Lebensversicherung		130	132
B Umlaufvermögen	dav.:	1.657	1.933
I. Vorräte		168	194
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände		597	328
III. Wertpapiere		199	199
IV. Kassenbestand		693	1.212
C Rechnungsabgrenzungsposten		156	182
D Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung		324	326
SUMME AKTIVA		6.445	5.930

<i>Passiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Eigenkapital	dav.:	5.233	5.123
I. Gezeichnetes Kapital		9	9
II. Kapitalrücklage		45	45
III. Gewinnrücklagen		5.066	4.861
IV. Gewinn-/Verlustvortrag		3	7
V. Jahresüberschuss		110	201
B Rückstellungen	dav.:	182	230
1. Rückstellungen f. Pensionen u.ä.		96	95
2. sonstige Rückstellungen		86	135
C Verbindlichkeiten	dav.:	1.030	577
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten		699	331
2. Verbindl. aus Warenlieferungen u. Leistungen		134	71
3. sonstige Verbindlichkeiten		197	175
SUMME PASSIVA		6.445	5.930

EIGENBETRIEB „KOMMUNALWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SUHL“

Am Fröhlichen Mann
98528 Suhl

Tel.: 03681/74-4127
Fax.: 03681/74-4140

Gegenstand und Zweck des Unternehmens:

Der EBKDS ist ein gesondertes, organisatorisch und finanzwirtschaftlich selbständiges Unternehmender Stadt Suhl ohne eigene Rechtspersönlichkeit und dient im Wesentlichen der Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen von gesetzlich fixierten Aufgaben, zu deren Erfüllung die Stadt Suhl verpflichtet ist. Mit Stadtratsbeschluss vom 12.02.2014 wurden nach zweijährigem Bestand des EBKDS weitere bereits ursprünglich für eine Übertragung vorgesehene Aufgaben aus der Kernverwaltung dem Eigenbetrieb zugeordnet. Das Leistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Straßenaufsicht, Straßenunterhaltung einschließlich der Nebenanlagen,
- Unterhaltung Verkehrszeichen und Ampelanlagen,
- Realisierung verkehrstechnischer Anordnungen,
- Unterhaltung Straßenbeleuchtung,
- Winterdienst,
- Unterhalt von Gebäuden und anderen städtischen Anlagen wie Brunnen, Spielplätze, Grünanlagen und Toilettenanlagen,
- Friedhofsverwaltung und Kremation,
- Schutz, Pflege und Verkehrssicherung von Bäumen
- Einsammlung, Transport, Entsorgung und Verwertung von Abfällen,
- Ausführung Straßenreinigung,
- Deponienachsorge,
- Mitwirkung bei der technischen Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen der Stadt Suhl.

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen:

Gründung zum 01.01.2012, Satzung in der Fassung vom 28.10.2015

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen:

Das Stammkapital von 25.000 € wird von der Stadt Suhl gehalten

Beteiligungen: keine

Werkleitung:

Technischer Werkleiter: Andreas Volkhardt

Kaufmännischer Werkleiter: Matthias Miersch

Werksausschuss:

Vorsitzender:	Achim Nickel	Rentner (Stadtrat)
Stellv. Vorsitzender:	Matthias Gering	selbst. Funkmechaniker (Stadtrat)
Mitglieder:	Klaus Lamprecht	Bürgermeister Stadt Suhl (im Auftrag des Oberbürgermeisters)
	Ilona Burandt	MA Wahlkreisbüro (Stadträtin)
	Matthias Schumann	Versicherungskaufmann (Stadtrat) (bis 31.01.17)
	Lars Jähne	Unternehmer (Stadtrat)
	Dr. Tobias Uske	Volkswirt (Stadtrat)
	Martin Oeltermann	Angestellter (Stadtrat)
	Dr. W. Wurschi	Rentner (Stadtrat)
	Stephan Nagel	Polier (Stadtrat)
	Lothar Denner	Ökonom / Ruhestand (Stadtrat) (seit 16.02.17)

Geschäftsverlauf/Lage des Unternehmens/Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes:

Der Eigenbetrieb weist im Geschäftsjahr 2017 bei einem Gesamtumsatz von 11.553 T€ (Vorjahr 11.563 T€) einen Jahresfehlbetrag von -5 T€ aus. Die Bereiche Friedhofsverwaltung / Kremation waren in 2017 defizitär.

Der Eigenbetrieb ist organisatorisch und wirtschaftlich eng mit dem Suhler Stadtbetrieb (SSB) verflochten. Dies äußert sich insbesondere in der gemeinsamen Nutzung technischer und personeller Ressourcen. Im Geschäftsjahr 2017 wurden Personal- und Werkstattdienstleistungen für den SSB in einem Umfang von 846 T€ erbracht (Vorjahr = 901 T€).

Liquiditätsseitig war die wirtschaftliche Gesamtsituation des Eigenbetriebs in 2017 stabil. Begründet ist dies in erster Linie durch die eigenständige Verwaltung der halbjährlich im Voraus erhobenen Abfallentsorgungsgebühren sowie durch die vollständige Vereinnahmung von Anteilen der Grabnutzungsgebühren für langfristige Verpflichtungen.

Der öffentliche Zweck des Eigenbetriebes - die Wahrnehmung der hoheitlichen Aufgaben entsprechend des Unternehmensgegenstandes - wurde erfüllt.

Ausgewählte Kennzahlen:

Kennziffer	Einheit	2017	2016
Zuschüsse der Gemeinde	T€	5	215
Investitionen	T€	24	43
Arbeitnehmer	Anzahl	93	95
Bezüge der Geschäftsführung	T€	Auf die Angabe wird nach §286 (4) HGB verzichtet	
Bezüge des Werksausschusses	T€	-	-

Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2017	2016
1. Umsatzerlöse	11.553	11.563
2. Erhöhung / Verminderung unfertige Leistungen	23	70
3. Sonstige betriebliche Erträge	81	48
4. Materialaufwand	3.437	3.484
dav. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren	207	188
bezogene Leistungen	3.230	3.296
5. Personalaufwand	4.670	4.607
6. Abschreibungen	44	39
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.499	3.754
8. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	4
9. Zinsen u. ähnlichen Aufwendungen	0	0
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	8
Ergebnis nach Steuern	3	-207
11. Sonstige Steuern	8	8
Jahresverlust	-5	-215

Bilanz:

<i>Aktiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Anlagevermögen	dav.:	1.120	1.140
1. Grundstücke		893	903
2. Technische Anlagen und Maschinen		130	138
3. And. Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung		97	99
B Umlaufvermögen	dav.:	3.166	2.751
I. Vorräte		233	196
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände		1.423	1.561
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		266	336
2. Forderungen an die Gemeinde		1.153	1.205
3. Sonstige Vermögensgegenstände		4	20
III. Kassenbestand und Guthaben		1.510	994
SUMME AKTIVA		4.286	3.891





<i>Passiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016
A Eigenkapital	dav.:	1.026	816
I. Stammkapital		25	25
II. Rücklagen		1.344	1.344
III. Gewinn-/Verlustvortrag		-338	-338
IV. Jahresgewinn / Jahresverlust (Vorjahr)		-5	-215
B Sonderposten		7	6
C Rückstellungen		217	222
sonstige Rückstellungen		217	222
D Verbindlichkeiten	dav.:	718	678
1. Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen		415	535
2. Verbindl. gegenüber Gemeinde		291	98
3. sonstige Verbindlichkeiten		12	45
E Rechnungsabgrenzungsposten		2.318	2.169
SUMME PASSIVA		4.286	3.891

Dem Jahresabschluss 2017 wurde von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (prüft das Unternehmen seit 2012) der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

SCHIEßSPORTZENTRUM SUHL GMBH

Schützenstraße 6
98527 Suhl
Tel. 03681/884-0
Fax. 03681/884200



 Olympiastützpunkt Thüringen e.V.
 Deutscher Schützenbund e.V.
 Thüringer Schützenbund e.V.
 Landes Sportbund Thüringen e.V.

www.sszsuhl.de
e-mail: info@sszsuhl.de

Gegenstand des Unternehmens:

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Spitzen- und Breitensports, insbesondere des Schießsports.

Gegenstand des Unternehmens i.S.d. § 3 GmbHG ist der Betrieb einer nationalen und internationalen Trainings- und Wettkampfstätte von Schießsportwettkämpfen als Landesleistungszentrum des TSB e.V. im Olympiastützpunkt Thüringen und Bundesstützpunkt des DSB e.V., sowie die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Wettkämpfen in olympischen und nichtolympischen Schießdisziplinen, sowie die Bereitstellung der Einrichtungen für Wettkämpfe und Übungsanlagen für den Bundesstützpunkt Nachwuchs des BVDG e.V. und andere Träger der Sportförderung. Zusätzlicher Gegenstand des Unternehmens sind sämtliche zur Vermarktung des Schießsportgeländes erforderlichen Tätigkeiten. Dies beinhalten insbesondere die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Lehrgängen, Reiseveranstaltungen, Eventdurchführungen, Vermietung der vorhandenen Immobilien und Plätze und alle weiterführenden Tätigkeiten die der Vermarktung des Schießsportgeländes Suhl förderlich sind.

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen:

Gründung 01.10.2016, HRB 512747, Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 30.09.2016

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen:

Das Stammkapital beträgt 25.000 €, davon hält:

Thüringer Schützenbund e.V.	18.725 € (entspricht 74,9 %)
Stadt Suhl	6.275 € (entspricht 25,1 %)

Beteiligungen:

keine

Geschäftsführung:

Geschäftsführer: Herr Rainer Jänicke (bis 10.01.2017)
Herr Andreas Schall (ab 11.01.2017)

Aufsichtsrat:

Vorsitzende: Kerstin Panzer Thüringer Schützenbund e.V.
Stellv. Vorsitz.: Ina Leukefeld Stadträtin

Übrige Mitglieder: Klaus Lamprecht Bürgermeister Stadt Suhl (im Auftrag des Oberbürgermeisters)
Klaus Fiedler Freistaat Thüringen
Dirk Schade Thüringer Schützenbund e.V.
Stephan Thon Thüringer Schützenbund e.V. (bis 16.01.17)
Bernd Wagner Thüringer Schützenbund e.V. (seit 16.01.17)
Uwe Theisinger Stadtrat

Geschäftsverlauf/Lage des Unternehmens/Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes:

Das Schießsportzentrum Suhl-Friedberg ist eine landschaftlich schöne Schieß-Sportstätte und bietet gute Trainings- und Wettkampfbedingungen für alle Sport- und Gelegenheitsschützen. Es ist Teil des Olympiastützpunktes Thüringen, Bundes- und Landesleistungszentrum, existiert aber genauso für den Breiten- und Freizeitsport.

Mit Beginn des Jahres 2017 wurde die GmbH umfassend neu strukturiert, in einzelne Grundbereiche gegliedert und es wurden konkrete Verantwortungsmechanismen definiert. Außerdem wurden erste Sanierungen und Rekonstruktionsmaßnahmen vorgenommen. Investitionen wurden i.H.v. 278 T€ getätigt.

Im Geschäftsjahr 2017 konnte die SSZ Erträge i.H.v. 1.297 T€ vereinnahmen. Durch die darin enthaltenen Zuschüsse und Zuwendungen i.H.v. 868 T€ war die Liquidität der Gesellschaft stets gesichert.

In der Entwicklungsanalyse hat sich bereits nach kurzer Zeit seit der GmbH-Gründung ein positiver Effekt durchgesetzt: Bundeskader konnten gewonnen werden und internationale Trainingsgruppen nutzen das Objekt intensiver, womit auch die Förderung als Bundesstützpunkt weiter ausgebaut und sichergestellt werden kann.

Der öffentliche Zweck wird dadurch erfüllt, dass die Gesellschaft dazu beiträgt, den Spitzen- und Breitensport zu fördern sowie Einheimischen und Besuchern Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, Sport und Erholung zu schaffen.

Ausgewählte Kennzahlen:

Kennziffer	Einheit	2017	2016*
Zuschüsse der Gemeinde	T€	318	78
Investitionen	T€	278	30
Arbeitnehmer	Anzahl	16	10
Bezüge der Geschäftsführung	T€	Auf die Angabe wird nach §286 (4) HGB verzichtet	
Bezüge des Aufsichtsrates	T€	10	2

Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2017	2016*
1. Umsatzerlöse	425	71
2. Zuschüsse und Zuwendungen	868	444
3. Sonstige betriebliche Erträge	4	0
Erträge gesamt	1.297	515
4. Materialaufwand	52	54
5. Personalaufwand	516	147
6. Abschreibungen	22	1
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	657	297
Ergebnis nach Steuern	50	16
8. sonstige Steuern	1	0
Jahresergebnis	49	16

* 2016 war für die SSZ GmbH ein Rumpfgeschäftsjahr (vom 01.10. – 31.12.2016)

Dem Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MSC Schwarzer Albus (prüft das Unternehmen seit 2016) der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Bilanz:

<i>Aktiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016*
A Anlagevermögen		225	29
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		3	4
II. Sachanlagen		222	25
B Umlaufvermögen	dav.:	72	178
I. Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände		48	30
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		17	5
2. sonstige Vermögensgegenstände		31	25
II. Flüssige Mittel, Guthaben bei Kreditinstituten		24	148
C Rechnungsabgrenzungsposten		2	15
SUMME AKTIVA		299	222

<i>Passiva</i>	Angaben in T€	31.12.2017	31.12.2016*
A Eigenkapital	dav.:	90	41
I. Gezeichnetes Kapital		25	25
II. Gewinnvortrag		16	0
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		49	16
B Rückstellungen		51	31
C Verbindlichkeiten	dav.:	158	150
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		3	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		92	30
3. sonstige Verbindlichkeiten		63	120
D Rechnungsabgrenzungsposten		0	0
SUMME PASSIVA		299	222

* 2016 war für die SSZ GmbH ein Rumpfgeschäftsjahr (vom 01.10. – 31.12.2016)

ZWECKVERBAND WASSER UND ABWASSER "MITTLERER RENNSTEIG" SUHL

Am Schießstand 30
98544 Zella-Mehlis
www.zwas.de

Tel. 03681/44 71 – 0
Fax. 03681/44 71 144
e-mail : mail@zwas.de



Aufgaben:

Der Verband hat die Aufgaben

1. Wasser zu beschaffen und Wasservorkommen zu erschließen,
2. Wasserversorgungsanlagen zu planen, zu errichten, zu übernehmen, zu erneuern, zu betreiben, zu unterhalten und zu verwalten,
3. die Einwohner mit Trinkwasser zu versorgen,
4. Wasser für öffentliche Zwecke bereitzustellen und soweit das verfügbare Wasser ausreicht, für gewerbliche und sonstige Zwecke abzugeben,
5. Abwasserbeseitigungsanlagen zu planen, zu errichten, zu übernehmen, zu erneuern, zu betreiben, zu unterhalten und zu verwalten,
6. von Grundstücken Abwasser abzunehmen,
7. für die ordnungsgemäße Ableitung und Beseitigung des Abwassers Sorge zu tragen,
8. alle sonstigen Maßnahmen vorzunehmen, die für die Erfüllung der vorgenannten Aufgaben notwendig sind.

Verbandsmitglieder:

Dem Verband gehören die Städte Suhl, Zella-Mehlis, Oberhof und Schleusingen sowie die Gemeinden Dillstädt, Rohr, Marisfeld, Oberstadt, Grub, St. Kilian, Kühndorf, Nahetal-Waldau, Christes, Schwarza, Ahlstädt, Eichenberg, Bischofrod, Schmeheim und Benshausen an.

ZWECKVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT SÜDWESTTHÜRINGEN



Am Schießstand 15
98544 Zella-Mehlis
www.zast.info

Tel. 03682/47 880
Fax. 03682/47 88 199
e-mail : zast-suhl@t-online.de

Aufgaben:

Aufgabe des Zweckverbandes ist es, die Entsorgung der im räumlichen Wirkungskreis anfallenden Siedlungsabfälle und Abfälle, die wie Siedlungsabfälle entsorgt werden können (§ 2 Nr. 1 u. 2 AbfAbIV) und vor einer Ablagerung/Verwertung behandelt werden müssen, sicherzustellen.

Verbandsmitglieder:

Verbandsmitglieder sind die Landkreise Schmalkalden-Meiningen, Sonneberg, Hildburghausen, die Stadt Suhl und der Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis - Stadt Eisenach.

SPARKASSENZWECKVERBAND „RHÖN-RENNSTEIG“



Leipziger Straße 4
98617 Meiningen
www.rhoen-rennsteig-sparkasse.de

Tel. 03693/468-0
Fax. 03693/468333
info@rhoen-rennsteig-sparkasse.de

Aufgaben:

Der Verband ist Träger der Zweckverbandssparkasse Rhön-Rennsteig.

Verbandsmitglieder:

Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen haftet mit 2/3 und die Stadt Suhl mit 1/3 für die Verbindlichkeiten des Sparkassenzweckverbandes „Rhön-Rennsteig“.

RETTUNGSDIENSTZWECKVERBAND SÜDTHÜRINGEN

Rennsteigstraße 10
98544 Zella-Mehlis

Tel. 03682/4007110
info@rdzv.de

Aufgaben:

Der Zweckverband ist Aufgabenträger für den bodengebundenen Rettungsdienst einschl. Berg- und Wasserrettung und hat die Aufgaben nach § 2 ThürRettG wahrzunehmen.

Verbandsmitglieder:

Mitglieder des Zweckverbandes sind die Stadt Suhl, der Landkreis Hildburghausen und der Landkreis Sonneberg.

FERNWASSERZWECKVERBAND SÜDTHÜRINGEN

Gabeler Straße 41
98667 Schönbrunn
www.fernwasser-schoenbrunn.de

Tel.: 036874 / 784-0
Fax: 036874 / 784-30
kontakt@fernwasser-schoenbrunn.de

Aufgaben:

Die Gewinnung, der Bezug, die Aufbereitung und Speicherung von Wasser für die öffentliche Versorgung und die Lieferung von Trinkwasser an die Verbandsmitglieder.

Verbandsmitglieder:

sind die Wasser-Abwasser-Zweckverbände Bad-Salzungen, Hildburghausen, Ilmenau, Meiningen, Neuhaus/a. Rennweg, Sonneberg, „Mittlerer Rennsteig“ Suhl sowie die Stadtwerke Meiningen GmbH.